Gemeinde Gröbenzell

John-F.-Kennedy-Str. 6 - 10 - Tel. (Sammel-Nr.) 08142 / * 8081

8031 Gröbenzell, den 10.7.74 Le

Gemeinde Gröbenzell, 8031 Gröbenzell, Postfach 140

Herrn
Gottfried Weicker
Vorsitzender der
Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 14

Konten:
393 000 5 Sparkasse Gröbenzell
16875 - 805 Postscheckamt München
51 100 Münchner Bank, Zw.St.Gröbenzell
463/100 811 Bay.Hypoth.u.Wechselbank Zw.St.Gröbenzell
3 500 Raiffeisenbank Gröbenzell

Betreff: Pokal für die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell
Ihr Zeichen:
Vorgang: Telefongespräch Herr Weicker mit dem Unterzeichneten am 9.7.74

Sehr geehrter Herr Weicker,

wunschgemäß wird hiermit bestätigt, daß die Gemeinde Gröbenzell bereit ist, für die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell einen Pokal mit der Inschrift "Dem Schachmeister von Gröbenzell, gestiftet von 1. Bürgermeister Dr. Eicke Götz" zum Gesamtpreis von DM 100.-- zu beschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Eicke Götz)
1. Bürgermeister

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
1. Vorsitzender G. Weicker

8031 Gröbenzell, 16.7.1974
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

Einladung !

Alle Mitglieder und Freunde der Schach-Abteilung laden wir mit ihren Angehörigen herzlich ein zu einer (kleinen)

Saison - Abschluß - Feier

mit Sieger - Ehrung des offenen Pokal-Turniers.
Sie findet statt am Mittwoch 24.7.1974 um 2o Uhr
im unserm Vereinslokal "Gröbenzeller Hof".
Dabei wird Herr Bürgermeister Dr. Götz den von ihm gestifteten Wanderpokal dem Turnier-Sieger überreichen.

Außerdem wollen wir nach einer langen und für einige Mitglieder anstrengenden Saison (und zur Aufladung für die demnächst beginnende neue Saison) wieder einmal nur gesellig beisammen sein. Humor-Beiträge sind willkommen!

Bitte bringen Sie Ihre Damen (bezw. Herren) mit und lassen Sie alle Schachgelüste einmal zu Häuse (- die sollen später wieder ausreichend zum Zuge kommen!).

Die Spartenleitung hofft auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr

G. Weicker

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

Betrifft: Pokalturnier 1974, Endergebnis

Lieber Mitspieler!

Zusätzlich zu der beiliegenden Ergebnistabelle mit allen Einzelergebnissen erhalten Sie noch eine End-Tabelle, geordnet nach den erreichten Plätzen, mit Angabe der erzielten Punkte, der Anzahl der gewonnenen, remisierten und verlorenen Spiele, sowie der Wertungspunkte.

Entgegen der im 1. Rundschreiben angegebenen Wertung wurde richtigerweise die sog. 'Buchholz-Wertung' herangezogen, d.h.: Die Wertungspunkte eines Spielers setzen sich aus der Summe der Punkte der Mitspieler zusammen, gegen die der Spieler zu spielen hatte.

	Name	Punkte	1	o,5	o	Wertungspunkte
1)	Weicker,Frank	5,5	5	1	-	19,5
2)	Sagner,Günter	4,5	4	1	1	21,5
3)	Weicker,Gottfried	4	3	2	1	20
4)	Aicher, Hermann	4	3	2	1	19,5
5)	Arzt, Herbert	3,5	3	1	2	16,5
6)	Fasching, Peter	3	3	-	3	24,5
7)	Urban,Ulrich	3	3	-	3	18,5
8)	Richter,Horst	3	3	-	3	17,5
9)	Janke,Max	3	3	-	3	14
10)	Heigl,Rudolf	2,5	2	1	3	18,5
11)	Capito,Peter	2,5	2	1	3	17,5
12)	Matthiesen,Karl	1,5	1	1	4	15
13)	Blimmel,Reinhold	1,5	1	1	4	14,5
14)	Fischhaber,Ferdinand	0,5	-	1	5	15

Herzlichen Glückwunsch dem Gewinner des Pokals, Herrn Frank Weicker, über dessen Sieg ich mich freue. Jedem Teilnehmer danke ich für die ausgezeichnete Spieldisziplin, die einen reibungslosen Turnierablauf ermöglichte und lade ihn schon jetzt für das nächste Pokalturnier 1975 ein!

Mit freundlichen Grüssen!

Günter Sagner

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Pokalturnier 1974, Ergebnisse

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Wertung	Platz
1) Aicher,Hermann	1	1,5	1,5	2,5	3	4	19,5	4.
2) Arzt,Herbert	o	1	2	2	3	3,5	16,5	5.
3) Blimmel,Reinh.	o	o	o	o,5	o,5	1,5	14,5	13.
4) Capito,Peter	o	o,5	o,5	1,5	2,5	2,5	17,5	11.
5) Fasching,Peter	1	2	2	2	3	3	24,5	6.
6) Fischhaber,F.	o	o	o	o,5	o,5	o,5	15,o	14.
7) Heigl,Rudolf	1	1,5	2,5	2,5	2,5	2,5	18,5	1o.
8) Janke,Max	o	o	1	1	2	3	14,o	9.
9) Matthiesen,K.	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	15,o	12.
1o) Richter,Horst	o	1	1	2	2	3	17,5	8.
11) Sagner,Günter	1	1	2	3	4	4,5	21,5	2.
12) Urban,Ulrich	o	1	2	2	2	3	18,5	7.
13) Weicker,Frank	1	2	3	4	5	5,5	19,5	1.
14) Weicker,Gottfr.	1	1	2	3	3,5	4	2o,o	3.

◥ =Schwarz

1.Runde: 24.4-6.5	Capito	- Weicker,F.	o : 1	Urban - Sagner	o : 1
	Janke	- Aicher	o : 1	Weicker,G. - Richter	1 : o
	Arzt	- Fasching	o : 1	Blimmel - Heigl	o : 1
	Matthiesen	- Fischhaber	1 : o		
2.Runde: 8.5-13.5	Aicher	- Matthiesen	1,2:1/2	Fischhaber - Arzt	o : 1
	Fasching	- Weicker,G.	1 : o	Richter - Janke	1:: o
	Sagner	- Weicker,F.	o : 1	Urban - Blimmel	1 : o
	Heigl	- Capito	1/2:1/2		
3.Runde: 15.5-27.5	Weicker,F.	- Fasching	1 : o	Janke - Fischhaber	1 : o
	Matthiesen	- Heigl	o : 1	Weicker,G. - Blimmel	1 : o
	Sagner	- Aicher	1 : o	Capito - Urban	o : 1
	Arzt	- Richter	1 : o		
4.Runde: 29.5-3.6	Heigl	- Weicker,F.	o : 1	Capito - Janke	1 : o
	Blimmel	- Fischhaber	1/2:1/2	Aicher - Arzt	1 : o
	Urban	- Weicker,G.	o : 1	Richter - Matthiesen	1 : o
	Fasching	- Sagner	o : 1		
5.Runde: 5.6-1o.6	Weicker,F.	- Urban	1 : o	Arzt - Matthiesen	1 : o
	Sagner	- Heigl	1 : o	Fischhaber - Capito	o : 1
	Fasching	- Richter	1 : o	Blimmel - Janke	o : 1
	Weicker,G.	- Aicher	1/2:1/2		
6.Runde: 12.6-26.6	Matthiesen	- Blimmel	o : 1	Janke - Heigl	1 : o
	Weicker F.	- Weicker G.	1/2:1/2	Richter - Capito	1 : o
	Aicher	- Fasching	1 : o	Fischhaber - Urban	o : 1
	Arzt	- Sagner	1/2:1/2		

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Pokalturnier 1974, Ergebnistabelle

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gesamt	Platz
1) Aicher, Hermann	1	1,5	1,5	2,5				
2) Arzt, Herbert	o	1	1,5	1,5				
3) Capito, Peter	o	0,5	0,5					
4) Fasching, Peter	1	2	2					
5) Fischhaber, F.	o	o	o	0				
6) Janke, Horst	o	o	1					
7) Mathiesen, Karl	1	1,5	1,5	1,5				
8) Richter	0	1	1,5	2,5				
9) Sagner, Günter	1	1	2					
1o) Urban, Ulrich	o	1	2	2,5				
11) Weicker, F.	1	~~1,5~~ 2	3	4				
e 12) Weicker, G.	1	1	2	2,5				
13) Blimmel	o	o	o	1				
14) Heigl	1	1,5	2,5	2,5				

◥ = Schwarz § = Hängepartie, Remis gewertet

1. Runde: 24.4-6.5	Capito	- Weicker F.	o : 1	Urban	- Sagner	o : 1
	Janke	- Aicher	o : 1	Weicker G.	- Richter	1 : 0
	Arzt	- Fasching	o : 1	Blimmel	- Heigl	o : 1
	Mathiesen	- Fischhaber	1 : o			
2. Runde: 8.5-13.5	Aicher	- Mathiesen	1/2:1/2	Fischhaber	- Arzt	o : 1
	Fasching	- Weicker G.	1 : o	Richter	- Janke	1 : o
	§Sagner	- Weicker F.	~~1/2:1/2~~ o : 1	Urban	- Blimmel	~~1 : 0~~
	Heigl	- Capito	1/2:1/2			
3. Runde: 15.5-27.5	Weiker F.	- Fasching	1 : 0	Janke	- Fischhaber	1 : 0
	Mathiesen	- Heigl	0 : 1	Weicker G.	- Blimmel	1 : 0
	Sagner	- Aicher	1 : 0	Capito	- Urban	0 : 1
	§Arzt	- Richter	½ : ½			
4. Runde: 29.5-3.6	Heigl	- Weiker F.	0 : 1	Capito	- Janke	:
	Blimmel	- Fischhaber F.	1 : 0	Aicher	- Arzt	1 : 0
H	Urban	- Weicker G.	½ : ½	Richter	- Mathiesen	1 : 0
	Fasching	- Sagner	:			
5. Runde: 5.6-1o.6		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			
6. Runde: 12.6-26.6		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Pokalturnier 1974, Ergebnistabelle

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gesamt	Platz
1) Aicher, Hermann	1							
2) Arzt, Herbert	o							
3) Capito, Peter	o							
4) Fasching, Peter	1							
5) Fischhaber, F.	o							
6) Janke, Horst	o							
7) Mathiesen, Karl	1							
8) Richter	0							
9) Sagner, Günter	1							
1o) Urban, Ulrich	o							
11) Weicker, F.	1							
12) Weicker, G.	1							
13) Weicker, S.	1/2							
14) Weicker, B.	1/2							

1. Runde: 24.4-6.5	Capito	- Weicker F.	o : 1	Urban	- Sagner	o : 1
	Janke	- Aicher	o : 1	Weicker G.	- Richter	1 : 0
	Arzt	- Fasching	o : 1	Weicker S.	- Weicker B.	1/2 : 1/2
	Mathiesen	- Fischhaber	1 : o			
2. Runde: 8.5-13.5	Aicher	- Mathiesen	:	Fischhaber	- Arzt	:
	Fasching	- Weicker G.	:	Richter	- Janke	:
	Sagner	- Weicker F.	:	Urban	- Weicker S.	:
	Weicker B.	- Capito	:			
3. Runde: 15.5-27.5		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			
4. Runde: 29.5-3.6		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			
5. Runde: 5.6-1o.6		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			
6. Runde: 12.6-26.6		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:		-	:
		-	:			

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel.08142/7807

Rundschreiben Nr.3/1974

In den nächsten Wochen finden einige interessante Schachereignisse statt:

1) 11. Mai: Vereins-Blitzschachmeisterschaft 1973/74:

Am Samstag, den 11. Mai ab 14 Uhr findet im Gröbenzeller Hof unser Blitzschachturnier statt. Jeder Schachspieler, der Mitglied unseres Vereins ist, kann daran teilnehmen. Um eine rege Teilnahme wird gebeten, um das Turnier noch interessanter und spannender zu machen.

2) 18. Mai: Michael - Rummer - Gedächtnisturnier 1974:

Dieses Turnier beginnt ebenfalls um 14 Uhr im Gröbenzeller Hof. Hier handelt es sich um ein Mannschaftsturnier. Dazu eingeladen wurden einige Schachvereine unserer Nachbarschaft, die Teilnehmer stehen aber noch nicht fest.

Jeder Schachverein stellt eine Senioren-Mannschaft, bestehend aus 6 Spielern und eine Jugend-Mannschaft, bestehend aus 4 Spielern. Die jeweils stärksten Spieler unseres Vereins werden gebeten, sich wegen ihrer Teilnahme mit H. Distl in Verbindung zu setzen.

Bei den Partien handelt es sich um Schnellpartien. Jeder Spieler dürfte für jede Partie ca. 15 Minuten Zeit zur Verfügung haben. Die genaue Spieldauer wird von der Teilnehmerzahl abhängen.

3) 26. Mai: Oberbayerische-Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft 1974:

Der Spielort ist noch nicht bekannt. Interessenten sollten sich möglichst bald mit mir in Verbindung setzen.

4) 16. Juni: Bezirks - Blitzschach - Einzelmeisterschaften 1974 in Olching:

Jeder starke "Blitzer" sollte dieses Turnier nicht versäumen, noch dazu, da es vor unserer Haustür stattfindet. Meldungen bitte rechtzeitig an mich, da möglicherweise die Teilnehmerzahl pro Verein beschränkt ist.

Günter Sagner

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

Betr.: Pokalturnier 1974, Rundschreiben Nr. 2 vom 4.5.74.

Beiliegend eine Ergebnistabelle für das Pokalturnier, die jeder Mitspieler vor Beginn jeder neuen Spielrunde ergänzt erhält.

Falls möglich, wird die Tabelle mit der Post zugesendet, oder von mir am 1. Spieltag einer neuen Runde im Clublokal verteilt. Aus dieser Tabelle ist ersichtlich:

- Die Gesamtpunktzahl jedes Spielers
- Die Ergebnisse der letzten Runde
- Die Paarungen der nächsten Runde

Wie außerdem ersichtlich, sind 2 neue Mitspieler in der Teilnehmerliste aufgeführt:

13)	Weicker, Sybille	Gerlinden	Am Gut 5	4934
14)	Weicker, Bettina	"	"	4934

Noch etwas zu den Spielterminen:

Falls ein Spieler den 1. Termin einer neuen Runde (8.Mai, 15.Mai etc.) nicht einhalten kann, muß er sich mit seinem Gegner - falls ihm dieser schon bekannt - vor diesem Termin in Verbindung setzen und mit ihm einen neuen Spieltag ausmachen.

Falls er seinen Gegner noch nicht kennt, sollte er mir sein Fernbleiben mitteilen, damit ich seinen Gegner informieren kann.

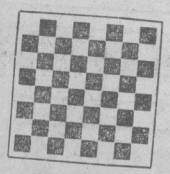
Es geht jedenfalls nicht, daß ein Spieler an den genannten Terminen dem Turnier unentschuldigt fernbleibt. Das kann den Verlust der Partie mit sich führen, falls das Spiel dann nicht zustande kommt.

Günter Sagner

30.5.74

Gedenkturnier für Michael Rummer
Olchinger Schachspieler dominierten

Brucker TuS-Junioren vor Olching und Eichenau — Pokalturnier



sr. Gröbenzell — Ein für alle Schachvereine offenes Turnier veranstaltete der SC Gröbenzell zum Andenken an das vor zwei Jahren verunglückte Gründungsmitglied der Schachabteilung, Michael Rummer. Das Turnier wurde in zwei Klassen ausgetragen und zwar für Senioren-Sechser- und für Junioren-Vierermannschaften.

Im vergangenen Jahr hatte der Schachklub Unterpfaffenhofen-Germering beide Pokale entführt, konnte sie aber diesmal nicht erfolgreich verteidigen.

Bei den Senioren gab es eine spannende Auseinandersetzung zwischen Olching und dem ausrichtenden Verein, das letztlich mit einem klaren Ergebnis zugunsten der Schachfreunde Olching endete (9 Punkte 24,5 Brettpunkte). Zweiter wurde Gröbenzell (7/20,5) vor Unterpfaffenhofen (5/15) und Eichenau (3/13).

Bei der Jugend dominierte der TuS Fürstenfeldbruck klar (19,5 Brettpunkte), während Olching (12,5) und Eichenau (11,5) sich einen verbissenen Kampf um die Plätze lieferten und Gröbenzell (5,5) abgeschlagen wurde.

Die Sparte Schach trägt bis zur Sommerpause ein Pokalturnier nach Schweizer System aus, an dem sich 14 Aktive beteiligen. Favorit Sagner verlor zuletzt in der zweiten Runde gegen Weicker, der zusammen mit Fasching und Heigl noch ungeschlagen ist.

Aufstieg in Landesliga

sr. **Olching** — Das letzte Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Fußball-Landesliga findet am Samstag, 16 Uhr, im Olchinger Stadion zwischen dem TSV Ottobrunn und der Spielvereinigung Feldmoching statt. Das Vorspiel bestreiten um 14.45 Uhr die D1-Jugendmannschaften des SC Olching und des SC Gröbenzell.

"Michael - Rummer - Gedächtnis - Turnier"

Die Wanderpreise gingen nach Olching und Fürstenfeldbruck

Gröbenzell. - Ein für alle Schachvereine des Landkreises offenes Turnier veranstaltet die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell alljährlich im Frühjahr und hält damit das Andenken an ihr Gründungsmitglied Michael Rummer wach, der vor 2 Jahren auf tragische Weise ums Leben kam. Das Turnier wird in zwei Klassen ausgetragen: für Senioren mit Sechser-Mannschaften und für Junioren mit Vierer-Mannschaften. Gespielt werden Schnellpartien mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit.

Die von der Familie Rummer gestifteten Wanderpreise hatte im Vorjahr in beiden Klassen der Schachklub Unterpfaffenhofen-Germering gewonnen. Dieser trat aber heuer nur noch bei den Senioren an. Hier gab es einen spannenden Kampf uwischen Olching und Gröbenzell, am Schluß aber doch ein klares Ergebnis:

1. Olching	9 Punkte	(24,5	Brettpunkte)
2. Gröbenzell	7 "	20,5	"
3. Unterpfaffenhofen	5 "	15	"
4. Eichenau	3 "	13	"

Bei der Jugend dominierten die Kreisstädter klar, einen verbissenen Kampf um Platz 2 und 3 lieferten sich Olching und Eichenau, während Gröbenzell hier abgeschlagen endete:

1. Fürstenfeldbruck	19,5	Brettpunkte
2. Olching	12,5	"
3. Eichenau	11,5	"
4. Gröbenzell	5,5	"

Die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell trägt bis zur Sommerpause ein Pokalturnier im Schweizer System aus, an dem sich 14 Spieler beteiligen. Favorit Sagner verlor in der 2. Runde gegen F. Weicker, dieser sowie Pasching und Heigl sind noch ungeschlagen.

I. Runde Sen. — I. Runde Jun.

	Gröb. – Eichenau	Ergeb. V.R.	Ergeb. RR	Eichenau – Gröb.		
1	Sagner – Köhl	0:1	0:1		1:0	½
2	Faschung – Hütter	1:0	1:0		1:0	1:0
3	Distl – Alex	1:0	1:0		0:1	1:0
4	Faller – Hoiß	1:0	0:1		1:0	1:0
5	Aicher – Blab	0:1	1:0			
6	Weicker – Wiktris	1:0	0:1			
		4:2	3:3		3:1	3½:½

~~II. Runde~~

	U'pfaff. – Olching			F'Bruck – Olching		
1	Lesser – Ruppel P	0:1	½:½		½:½	½
2	Bauer – Gehring	0:1	½:½		1:0	½
3	Thiering – Fischhaber	0:1	0:1		1:0	1:0
4	Spetschek – Grünedier	0:1	0:1		1:0	1:0
5	Eglseder – Arnold	½:½	1:0			
6	Poth – Romeder	0:1	1:0			
		½:5½	3:3		3½:½	3:1

II. Runde (V.)

Senioren | Junioren

	Upfaff.-Gröb.				7 Bruch-Eichenau			
1			½:½	1:0			1:0	1:0
2	Leserer - Fasching		0:1	1:0			1:0	1:0
3			0:1	1:0			1:0	½
4			0:1	1:0			0:1	1:0
5			0:1	0:1				
6	Habestack - Weicker		0:1	0:1				
			½:5½	4:2			3:1	3½:[illegible]

	Olching - Eichenau				Olching - Gröb.			
1.	Ruppert - Köhl		1:0	0:1	Ziegler		½:½	1:[illegible]
2.			1:0	½	Blumel		1:0	1:0
3.			1:0	1:0	Fischh. G.		1:0	1:[illegible]
4.			1:0	1:0	Fischh. F.		1:0	0:[illegible]
5.	Arnold - Blab		1:0	½				
6.			1:0	1:0				
			6:0	4:2			3½:½	3:[illegible]

III. Runde (VI.)

Senioren

	Gröb. - Oldning			Eichenau Oldning	~~Gröb. - F'Bruck~~		
1	Sagner - Ruppert	0:1	0:1			0:1	0:1
2	Faching - Gehring	0:1	½			1:0	½
3	Stiehl - Fischhaber	½:½	1:0			1:0	1:0
4	Wünscher - Faller	1:0	1:0			0:1	0:1
5	Rücker - Rounder	1:0	0:1		X		
6	Weichert - Arnold	0:1	1:0				
		2½:3½	3½:2½			2:2	1½:2

Junioren

	Eichenau - Upfaff			Gröb. - F'Bruck		~~0:1~~	
1	Kühl - Bauer	1:0	0:1			0:1	0:1
2	Hütter - Laserer	0:1	0:1			0:1	0:1
3	Alex - Thierts	1:0	0:1			1:0	0:1
4	Hoiß -	0:1	1:0			½:½	0:1
5	Blab - Habersack	1:0	1:0		X		
6	Viktorin - Potts	1:0	0:1				
		4:2	2:4			1½:2½	0:4

Neu-Esling, 10. 5. 1974

Sehr geehrter Herr Weicker!

Ich teile Ihnen mit, daß sich am Michael-Rummer-Gedächtnisturnier in Gröbenzell am Samstag, dem 18. Mai 1974, von den Schachfreunden Olching je 1 Senioren- und Juniorenmannschaft beteiligen wird.

Freundlichen Schachgruß!

Josef Hanke,
Spielleiter

a. o. Mitgl. Vers. Schach-Abt. 17.4.74.

1. Begrüßung (ich) ~~und Rückblick (Distl)~~
2. Bericht über den Bezirkskongreß (ich)
~~3. Siegerehrung d. Vereinsturniers~~

~~Gruppe A ich – Gruppe B u. Jug. – Distl~~

3. Rückblick auf die Saison (Distl)

a) Mannsch. Meisterschaft Bez. Liga.

b) Einzel- u. Blitzmeisterschaften des Bezirks u. Obb.

c) Freundschafts-Turniere

d) Vereinsturnier

Diskussion!

4. Finanzbericht. Schmidt – Weicker – Distl

5. Jugendbericht.

Samstag-Nachmittag

Meinhold
Fastnig
Mathiesen
Arzt
Aicher
Janke
Weicker sen
Distl

Simultan-Vorstellung
Schulung f. Jugendliche

Termin kalender Samstage an Schmidt!

6. Schulung Senioren: Fallier 2 Spr. im Nachzug
Weicker F. Distl
Sogner Französisch

7. a) Pokalturnier: Beginn 2.4.4 12 Teiln.

b) Mich. Rummer – Ged. Turnier 19.5.74

c) Vereins-Blitz-Turnier

d.) Bez. Blitz EM 16.6. in Olding
Obb. " " 28.4 in Hohenpeißenberg + Fasching

8. Verschiedenes

a.o. Mitgl. Vers. 17.4.84

Anwesenheitsliste:

1. Gottfried Schmidt
2. Fasching Peter
3. Karl Matthias
4. Herbert Haller
5. Wiener Franz
6. Otto Heimann
7. Peter Braun
8. Sagner
9. Janke
10. Urban
11. Arzt
12. D. Arzt
13. V. Arzt
14. Fischhaber F.
15. E. Weicker
16. [illegible]
17. Peter Capito

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
Spartenleiter G. Weicker

8031 Gröbenzell, 25.4.1974
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

An die Herren Vorsitzenden der Schachvereine und Sparten
im Landkreis Fürstenfeldbruck (und Gilching)

Sehr geehrte Schachfreunde!

Wieder dürfen wir Sie sehr herzlich einladen zur Teilnahme an unserem

Michael - Rummer - Gedächtnis - Turnier

am Samstag, dem 18. Mai 1974, um 14 Uhr
in Gröbenzell, Gröbenzeller Hof, Olchinger Str. 125

Das Turnier wird wieder als Kurzzeit-Wettkampf durchgeführt, und zwar je nach Beteiligung mit 20 oder 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
Gespielt wird in der Seniorenklasse mit Sechser-Mannschaften
in der Juniorenklasse mit Vierer-Mannschaften.
Jede Mannschaft kann je einen Ersatzmann einsetzen. Die Aufstellung ist beliebig. Es wird gebeten, sicherheitshalber pro (Senioren-) Mannschaft zwei Spiel-Garnituren mitzubringen.

In beiden Klassen hat Unterpfaffenhofen den Wanderpreis zu verteidigen. Den Senioren-Pokal bitten wir mitzubringen, der Junioren-preis befindet sich hier in Gröbenzell.

Bitte geben Sie möglichst frühzeitig eine Nachricht über Ihre Beteiligung!
Ich habe Gilching als nächsten Kreis-Nachbarverein mit eingeladen, weil es erfahrungsgemäß schwer ist, von Türkenfeld eine Zusage zu einem solchen Turnier zu erhalten. Ich hoffe auf Ihr Einverständnis.

Mit freundlichem Gruß!

1. SC GRÖBENZELL SPARTE SCHACH

SPARTENLEITER

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell e.V.
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Spielbericht für die Saison 16.4.1973 - 15.4.1974

Für die Sparte Schach war die Spielsaison 1973/74 durch zahlreiche Wettkampfveranstaltungen geprägt. Im einzelnen wurden folgende Veranstaltungen abgewickelt:

1. Vereinsturnier 1973/74

Vereinsmeister 1973/74: G. Sagner

Plazierung	Bezirksk1.		B-K1.		Jugend-K1.	
	Name	Pkte.	Name	Pkte.	Name	Pkte.
1.	Sagner	7,5	Weicker G.	7	Arzt D.	7
2.	Distl	7	Urban	6,5	Blimmel	4,5
3.	Aicher	5	Schmidt G.	6	Fischhaber F.	3,5
4.	Weicker F.	4,5	Heigl	5	Arzt U.	3
5.	Fasching	3 (6,5)	Weicker S.	4,5	Fischhaber G.	2
6.	Arzt H.	3 (6,0)	Capito	3 (5)		
7.	Meinhold	2,5 (7,0)	Rummer	3 (3)		
8.	Mathiesen	2,5 (6,0)	Schmidt E.	0 (0)		
9.	Heimann	1	Braem	0 (0)		

2. Mannschafts-Meisterschaft 1973/74

Pl.	Bezirksklasse			B-Klasse			Jugend	
	Verein	Brett Pkte.	Sp.	Verein	Brett Pkte.	Sp.	Verein	Brett Pkte.
1.	Gröfelfing II	48,5	17	Neuaubing IV	20	7	Neuaubing II	19
2.	Neuaubing II	42	12	Olching III	18	6	FFB II	16,5
3.	Peiting I	38	11	Eichenau II	20	5	Untermühlh. I	12,5
4.	Unterpfaffh.I	36	10	Gröbenzell II	11,5	2	Olching I	9,5
5.	Olching I	37,5	9	Untermühlh.II	10,5	0	Gröbenzell I	9,5
6.	Garmisch I	37,5	9				Eichenau II	9,5
7.	Peiting II	32	8				Olching II	7,5
8.	Gauting I	35	7					
9.	Gröbenzell I	33	6					
10.	Murnau I	20,5	1					

In der Bezirksklasse steigen Gröbenzell I und Murnau I ab.

Die Brettpunkte in den Mannschaftskämpfen wurden von folgenden Spielern erkämpft:

Pl.	Bezirksklasse			B-Klasse			Jugend		
	Name	Brett Pkte.	Sp.	Name	Brett Pkte	Sp.	Name	Brett Pkte.	Sp.
1.	Distl	7	9	Weicker S.	2	3	Fischhaber G.	3	6
2.	Fasching	6	9	Heigl	2	4	Blimmel	2,5	5
3.	Aicher	4,5	9	Heimann	1,5	3	Arzt D.	2,5	6
4.	Sagner	4	8	Arzt D.	1,5	4	Fischhaber F.	1,5	5
5.	Faller	3,5	6	Arzt H.	1	1	Arzt U.	0	2
6.	Nern	3	7	Axtmann	1	2			
7.	Weicker F.	2,5	8	Fasching	1	2			
8.	Meinhold	1,5	4	Weicker G.	1	3			
9.	Arzt H.	1	4	Rummer	0,5	4			
10.	Heimann	0	1	Capito	0	1			
11.	Schmied H.	0	1	Urban	0	2			
12.	Weicker G.	0	1	Mathiesen	0	3			
13.	Arzt D.	0	2						
14.	Mathiesen	0	3						
		33	72		11,5	32		9,5	24

3. Einzelmeisterschaft des Bezirks Zugspitze 1973/74

Senioren: Weicker F. 16. Platz mit 3,5 Punkten (aus 8 Partien) bei 34 Teilnehmern

Jugendliche: Arzt D. 20. Platz mit 3,5 Punkten (aus 8 Partien) bei 30 Teilnehmern

Kammerl A. 30. Platz mit 0,5 Punkten (aus 8 Partien) bei 30 Teilnehmern
Für Anton Kammerl war es das 1. Schachturnier seines Lebens.

4. Blitzturniere

41 Vereinsblitzmeisterschaft 1973

Plazierung	Name	Punkte
1.	Distl	10
2.	Nern	9
3.	Aicher	8
4.	Sagner	7
5.	Faller	6
6.	Mathiesen	5
7.	Fischhaber G.	4,5
8.	Heigl	2,5
9.	Blimmel	2
10.	Fischhaber F.	2
11.	Rummer	0

Vereinsblitzmeister 1973: A. Distl

42 Oberbayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1973

20 Mannschaften beteiligten sich an diesem Turnier, wobei die Gröbenzeller Mannschaft den 14. Platz erringen konnte.

Folgende Spieler nahmen teil: Aicher, Fasching, Meinhold und Sagner

43 Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1973

14 Mannschaften beteiligten sich an diesem Turnier, wobei die Gröbenzeller Mannschaft den 8. Platz erringen konnte.

Folgende Spieler nahmen teil: Aicher, Faller, Fasching und Sagner

5. Michael Rummer Gedächtnisturnier

Pl.	Senioren		Jugendliche	
	Vereine	Punkte	Vereine	Punkte
1.	Unterpfaffenhofen	12	Unterpfaffenhofen	11
2.	Gröbenzell	7	Olching	3 (5)
3.	Olching	4	Fürstenfeldbruck	3 (5)
4.	Fürstenfeldbruck	1	Gröbenzell	0

Bei den Senioren wirkten folgende Spieler mit: Aicher, Distl, Heimann, Mathiesen, Sagner, Weicker F.

Bei den Jugendlichen beteiligten sich folgende Spieler: Arzt D., Arzt U., Fischhaber F., Fischhaber G., Blimmel.

6. Freundschaftsturniere

61 Volksfestturnier in Olching: 1973

Folgende Mannschaften nahmen daran teil: Olching I, Olching II, Fürstenfeldbruck und Gröbenzell

Folgende Gröbenzeller Spieler beteiligten sich: Distl, Fasching, Heigl, Mathiesen, Nern, Sagner, Volz

Gröbenzell belegte hinter Olching I den 2. Platz.

62 Volksfestturnier in Fürstenfeldbruck: 1973

Folgende Mannschaften beteiligten sich: Fürstenfeldbruck, Gröbenzell, Olching, Unterpfaffenhofen

Folgende Gröbenzeller Spieler beteiligten sich: Aicher, Distl, Fasching, Nern, Sagner, Mathiesen, Heimann

Die etwas indisponierte Gröbenzeller Mannschaft belegte leider nur den letzten Platz.

Neben dem Turnierbetrieb finden regelmäßig Vereinsabende statt, die sowohl dem Training als auch der Unterhaltung dienen. Im Rahmen der Vereinsabende finden auch Schulungskurse statt. Im vergangenen Jahr referierte Schachfreund Aicher über einige Varianten der "Italienischen Eröffnung".

Die Jugendarbeit hat sich sehr positiv entwickelt. Zwischenzeitlich finden regelmäßig am Samstag nachmittag Jugendveranstaltungen statt. Da es sich durchwegs um Schüler im Alter von 10 - 14 Jahren handelt, erwarten wir uns bei weiterer zielstrebiger Arbeit in 2 - 4 Jahren echte Verstärkungen für die 1. Mannschaft.

Für die Zukunft setzen wir uns folgende Ziele:

- Intensivierung des Spielbetriebes
- Förderung der Jugendlichen durch Schulungsmaßnahmen
- Breitenarbeit zur Förderung des Schachsportes
- Konsolidierung der weiteren Schachentwicklung in der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell

Gröbenzell, den 15.4.1974

1. Vorsitzender

(G. Weicker)

Spielleiter

(A. Distl)

Weicker

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell e.V.
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Herrn

Willi Dunz
Hauptkassier

8031 Gröbenzell
Osterseestr. 22

30.3.1974

Betr.: Übergabe der Wirtschaftlichkeits- und Tätigkeitsberichte der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell

Lieber Sportfreund Dunz,

als Anlage überreichen wir die gewünschten Wirtschaftlichkeits- und Tätigkeitsberichte der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell, die auf Wunsch des Finanzamtes bei Dir vorliegen müssen. Im einzelnen handelt es sich um folgende Unterlagen der Abteilung Schach:

1. Spielbericht für die Saison April 73 - April 74
2. Mitgliederbewegung für den Zeitraum 31.12.72 - 31.12.73
3. Finanzbericht für den Zeitraum 1.1.73 - 31.12.73
4. Vermögensstatus zum 31.12.1973

Die Position 1 (Spielbericht für die Saison April 73 - April 74) wird Mitte April nachgereicht, da wir kurz vor dem Abschluß der Spielsaison 1973/1974 stehen und noch die letzten Ergebnisse abwarten möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Distl

Anlagen
4 Berichte

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Vermögensstatus

Übersicht über das Sachvermögen der Sparte Schach zum 31.12.1973

		Gesamt: DM
1. Schachuhren		
11) 9 Schachuhren (Inventar-Nrn. 101 - 109) Anschaffungsjahr 1972 à DM 42.--	DM 378.--	
./. 20 % Abschreibung pro Uhr für die Jahre 1972 und 1973 = 9 Uhren x DM 4,20 x 2 Jahre	" 75,60	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973		302,40
12) 2 schwarze Schachuhren (Inventar-Nrn. 110 - 111) Anschaffungsjahr 1960 à DM 60.--	DM 120.--	
./. 100 % Abschreibung 1960 - 1973	" 120.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973	DM 0.--	
Die 2 Uhren sind noch in einem ausgezeichneten Zustand und repräsentieren zum 31.12.1973 einen Schätzwert pro Uhr von DM 15.--.		
Geschätzter Vermögenswert zum 31.12.1973 = 2 Uhren x DM 15.--		30.--
13) 8 große Turmuhren (Inventar-Nrn. 112 - 119) Anschaffungsjahr 1964 à DM 54.--	DM 432.--	
./. 100 % Abschreibung 1964 - 1973	" 432.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973	DM 0.--	
7 Uhren sind noch in einem ordnungsgemäßen Zustand und repräsentieren zum 31.12.1973 einen Schätzwert pro Uhr von DM 10.--. Eine Uhr kann nicht mehr repariert werden und entfällt hiermit endgültig.		
Geschätzter Vermögenswert zum 31.12.1973 = 7 Uhren x DM 10.--		70.--
Gesamtwert der 19 in Benutzung befindlichen Schachuhren zum 31.12.1973		402,40
2. Schachspiele		
21) 6 Schachspiele (Inventar-Nrn. 201 - 206) Anschaffungsjahr 1972 à DM 20.--	DM 120.--	
./. 20 % Abschreibung pro Schachspiel für die Jahre 1972 und 1973 = 6 Schachspiele x DM 2.-- x 2 Jahre	" 24.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973		96.--
Übertrag		96.--

		Gesamt: DM
	Übertrag	96.--

22) 14 Schachspiele (Inventar-Nrn. 207 - 220)

Anschaffungsjahr 1960 à DM 20.--	DM 280.--	
./. 100 % Abschreibung 1960 - 1973	" 280.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973	DM 0.--	

Die 14 Schachspiele sind noch in einem sehr guten Zustand und repräsentieren zum 31.12.1973 einen Schätzwert von DM 10.-- pro Schachspiel.

Geschätzter Vermögenswert zum 31.12.1973 = 14 Schachspiele x DM 10.--	140.--
Gesamtwert der 20 in Benutzung befindlichen Schachspiele zum 31.12.1973	236.--

3. Schachdecken bzw. Schachbretter

31) 9 Schachdecken (Inventar-Nrn. 301 - 309)

Anschaffungsjahr 1972 à DM 5.--	DM 45.--	
./. 20 % Abschreibung pro Schachdecke für die Jahre 1972 und 1973 = 9 Schachdecken x DM 0,50 x 2 Jahre	" 9.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973		36.--

32) 14 Schachdecken (Inventar-Nrn. 310 - 323)

Anschaffungsjahr 1960 à DM 5.--	DM 70.--	
./. 100 % Abschreibung 1960 - 1973	" 70.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973	DM 0.--	

Die 14 Schachdecken sind noch in einem ordnungsgemäßen Zustand und repräsentieren zum 31.12.1973 einen Schätzwert von DM 2.-- pro Schachdecke.

Geschätzter Vermögenswert zum 31.12.1973 = 14 Schachdecken à DM 2.--	28.--

33) 11 Schachbretter (Inventar-Nrn. 351 - 361)

Anschaffungsjahr 1960 à DM 5.--	DM 55.--	
./. 100 % Abschreibung 1960 - 1973	" 55.--	
Bilanzieller Vermögenswert zum 31.12.1973	DM 0.--	

Die 11 Schachbretter sind noch in einem befriedigenden Zustand und repräsentieren zum 31.12.1973 einen Schätzwert von DM 0,50 pro Schachbrett.

Geschätzter Vermögenswert zum 31.12.1973 = 11 Schachbretter x DM 0,50	5,50
Gesamtwert der in Benutzung befindlichen 23 Schachdecken und 11 Schachbretter zum 31.12.1973	69,50

4. Verschiedenes

In Ergänzung zu diesem Spielmaterial wird noch verschiedenes Kleinmaterial geführt. Hierzu zählen:

- Diverse Formulare (Notationsblätter, Ergebnismeldekarten, Briefumschläge für Hängepartien usw.)
- ca. 30 Schreibunterlagen für Notationsblätter.

Hierbei handelt es sich um so geringwertige Vermögenswerte, daß sich eine Bewertung erübrigt.

5. Zusammenfassung

Vermögenspositionen	Bilanzwert		Schätzwert	
	DM	DM	DM	DM
Position 11: 9 Schachuhren	302,40		302,40	
" 12: 2 "	-.--		30.--	
" 13: 8 "	-.--		70.--	
Summe Schachuhren		302,40		402,40
Position 21: 6 Schachspiele	96.--		96.--	
" 22: 14 "	-.--		140.--	
Summe Schachspiele		96.--		236.--
Position 31: 9 Schachdecken	36.--		36.--	
" 32: 14 "	-.--		28.--	
" 33: 11 Schachbretter	-.--		5,50	
Summe Schachdecken		36,--		69,50
Position 4: Verschiedenes		-.--		-.--
Gesamt: Stichtag 31.12.1973		434,40		707,90

Die in den Abschnitten 1 - 3 ermittelten Vermögenswerte sind in Inventurlisten einzeln erfaßt und bewertet worden. Diese Listen können auf Wunsch jederzeit eingesehen werden.

Bei Zugrundelegung des nach kaufmännisch ordnungsgemäßen Gesichtspunkten anzuwendenden Niederstwertprinzips verfügt die Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell zur Zeit, d.h. zum Stichtag 31.12.1973, über ein Sachvermögen in Höhe von DM 434,40. Insgesamt dürfte aber das Vermögen einen realen Wert von DM 707,90 zum Stichtag 31.12.1973 repräsentieren, wenn man von den Verkehrswerten ausgeht, die am Markt erzielbar sein dürften, wenn das Schachmaterial veräußert würde.

Gröbenzell, den 24.3.1974

1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier
(G. Weicker)	(A. Distl)	(G. Schmidt)

- Schachuhren -

Inventur 31.12.1973

Stol Nr.	Bezeichnung	Inventur Nr.	Einkaufs-datum	Stck	Einzel-preis	Alter in Jahren	Ges.-Abschr. 10% pro Jahr (max. 75%)	Bilanz-wert	Schätzwert wenn > Bilanzwert	Gesamt-Bilanz-/ Schätzwert
1	Wecker Uhr	101	30.3.72	1	42,-	2	8,40	33,60		
2	" "	102	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
3	" "	103	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
4	" "	104	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
5	" "	105	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
6	" "	106	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
7	" "	107	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
8	" "	108	"	1	42,-	2	8,40	33,60		
9	Wecker Uhr	109	Anfang 72	1	42,-	2	8,40	33,60		302,40
				9						
10	Alleschwarze Uhr	110	1966	1	60,-	14	60,-	-,-	45,-	
11	" " "	111	"	1	60,-	14	60,-	-,-	45,-	
				2						30,-
12	Große Turnieruhr	112	1964	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
13	" "	113	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
14	" "	114	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
15	" "	115	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
16	" "	116	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
17	" "	117	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
18	" "	118	"	1	54,-	10	54,-	-,-	10,-	
(19)	" "	119	"	1	54,-	10	54,-	-,-	-,-	
				8						70,-

Nachmeldung Liga Uhren

Gesamt = 13 im Bilanzbuch aufgeführte Schachuhren (1 Schachuhr ist nicht mehr Eigentum)

Laufende Nrn. 5-8 Diese 4 Schachuhren liegen im Lager bei Klaus Laufer

Erstellt am 24.3.1974

1. Kassenprüfer 2. Kassenprüfer Kassierer

402,40

- Schachspiele -

Inventur 31.12.1973

Lfd Nr.	Bezeichnung	Inventar Nr	Einkaufs-datum	Stck	Einzel-preis	Alter in Jahren	Ges.-Abschr. 10% pro Jahr (1972-73)	Bilanz-wert	Schätzwert wenn > Bilanzwert	Gesamt-Bilanz-/Schätzwert
					+		./.	=		
1	Schachspiel neu	201	30.9.72	1	20.-	2	4.-	16.-		
2	" "	202	"	1	20.-	2	4.-	16.-		
3	" "	203	"	1	20.-	2	4.-	16.-		
4	" "	204	"	1	20.-	2	4.-	16.-		
5	" "	205	"	1	20.-	2	4.-	16.-		
6	" "	206	"	1	20.-	2	4.-	16.-		
				6						96.-
7	Schachspiel alt	207	1960	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
8	" "	208	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
9	" "	209	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
10	" "	210	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
11	" "	211	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
12	" "	212	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
13	" "	213	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
14	" "	214	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
15	" "	215	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
16	" "	216	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
17	" "	217	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
18	" "	218	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
19	" "	219	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
20	" "	220	"	1	20.-	14	20.-	-.-	10.-	
				14						140.-

Gesamt: 20 in Betrieb befindliche Schachspiele — 236.-

Laufende Nrn 19-20 diese 2 Schachspiele lagern zur Zeit bei Herrn Weicker

Geöbenzell, den 24.3.1974

1. Vorsitzender — 2. Vorsitzender — Kassier

[signature]

- Schachdecken bzw. Schachbretter -

Inventur 31.12.1933

Lfd Nr.	Bezeichnung	Inventur Nr.	Einkaufs-datum	Stck.	Einzel-preis	Alter in Jahren	Ges.-Abschr. 10% pro Jahr (1933-23)	Bilanz-wert	Schätzwert wenn > Bilanzwert	Gesamt-Bilanz-/Schätzwert
					ℳ		ℳ	ℳ		
1	Neue Decken	301	30.5.32	1	5.-	2	1.-	4.-	-	
2	" "	302	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
3	" "	303	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
4	" "	304	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
5	" "	305	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
6	" "	306	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
7	" "	307	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
8	" "	308	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
9	" "	309	"	1	5.-	2	1.-	4.-		
				9						36.-
10	Alte Decken	310	1926	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
11	" "	311	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
12	" "	312	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
13	" "	313	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
14	" "	314	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
15	" "	315	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
16	" "	316	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
17	" "	317	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
18	" "	318	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
19	" "	319	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
20	" "	320	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
21	" "	321	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
22	" "	322	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
23	" "	323	"	1	5.-	14	5.-	-.-	2.-	
				14						28.-
	Neu 324-350 Nicht Inv.									
24	Schachbrett	351	1926	1	5.-	14	5.-	-.-	8,50	
25	"	352	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
26	"	353	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
27	"	354	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
28	"	355	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
29	"	356	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
30	"	357	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
31	"	358	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
32	"	359	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
33	"	366	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
34	"	361	"	1	5.-	14	5.-	-.-	4,50	
				11						5,50
	Gesamt 23 am Bilanz- bzw. nicht Schachdecken und 11 Schachbretter									69,50

Laufende Nrn. 22-23 Reste d. Schachdecken sind an die Verk. bei Herrn Wenck

Genehmigt, Nrn. 24 bis 34

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Kassier

– Verschiedenes –

Inventur 31.12.1973

Lfd Nr.	Bezeichnung	Inventar Nr.	Einkaufs-datum	Stck	Einzel-preis	Alter in Jahren	Ges.-Abschr. 10% pro Jahr	Bilanz-wert	Schätzwert wenn > Bilanzwert	Gesamt-Bilanz-/Schätzwert
1	Notationsunterlagen und diverse Formulare	–	1973	–	15,–	1	15,–	–,–	–,–	–,–
2	x Materialkasten	401								
3	"	402								
4	"	403								
5	"	404								
			Nun 405 – 420 bleiben frei							
6	Demonstrationsbrett	421								

Laufende Nun 2-4: Die Materialkasten sind zur Zeit im Bau

Gröbenzell, den 24.3.1974

1. Vorsitzender — 2. Vorsitzender — Kassier

[signature] — [signature]

Gottfried S c h m i d t
1.S C.Gröbenzell
- Sparte Schach -

8031 Gröbenzell
Alpenstrasse 15
Tel.08142/9892

F i n a n z b e r i c h t Abrechnung 1973

Einnahmen und Ausgaben Sparte Schach .

Kassenstand zum 1.1.1973		DM: 4193	
E i n n a h m e n :			
Mitgl.Beiträge (Soll DM: 804.-) bez.		DM: 702.-	
Spenden		200.14	
Zuschuß vom Hauptverein		175.-	
Einnahmen insgesamt	DM:	1.119.07	DM: 1.119.07
A u s g a b e n :			
Beitrag Hauptverein	DM:	109.20	
Beitrag Schachbund		177.70	
Beitrag Bezirksmeldungen,Spielerpässe ,		123.45	
Schachblätter 1973		105.60	
Vereins Startgelder		32.-	
Fahrkosten,Portogebühren		165.35	
Reparaturen für Schachuhren		12.-	
Ausgaben insgesamt	DM:	725.30	DM: 725.30
Kassenstand zum 31.12.1973			DM: 393.77

Gröbenzell,den 24.3.1974

1.Vorsitzender	2.Vorsitzender	Kassier
(G.Weicker)	(A.Distl)	(G.Schmidt)

Gottfried S c h m i d t
1.SC. Gröbenzell
- Sparte Schach-

8031 Gröbenzell
Alpenstrasse 15
Tel.08142/9892

V o r a n s c h l a g 1974

über Einnahmen und Ausgaben Sparte S c h a c h

E i n n a h m e n

Mitgl.Beiträge	19 x DM: 60.-Vollmitgl.	DM:	1.140.-
	10 x DM: 18.-Jugend".	DM:	180.-
"	Rückstand 1973	DM:	102.-
	./. Rückstand 1974	DM:	150.-
"		DM:	1.272.-
Spenden			100.-
Zuschüsse:	Weihnachtsgeld f.Jugendliche		7.-
"	Jugendförderung Hauptverein		260.-
"	für Übungsmittel Hauptverein		77.-
"	Fahrkostenzuschuß f.Jugendliche		40.-
"	von Kommunen		150.-
Einnahmen	DM:	1.906.-	DM: 1.906.-

A u s g a b e n :

Kopfquotenbeitrag Hauptverein	DM:	62.20
Beitragsrechnung Schachbund		191.25
Bezirksmeldegebühren,Stargelder		200.-
Schachblätter		120.-
Vereins Startgelder		50.-
Fahrkosten ,Portospesen		200.-
Reparaturen Schachuhren		50.-
Zuschuß zur Bezirksmeisterschaft		100.-
Werbungskosten,Plakate		25.-
Neu-Anschaffungen:1 Demonstrationsbrett 150.-, 3 Materialkästen 150.-,4 Schachuhren 200.-, 5 Schachfiguren mit Kasten 50.-,insgesamt		550.-
Ausgaben	DM: 1.548.45	DM: 1.548.45
Voraussichtlicher Bestand 31.12.1974		DM: 357.56

Gröbenzell,den 24.3.1974

31.12.73 393.72

751.33

1.Vorsitzender

(G.Weicker)

2.Vorsitzender

(A.Dietä)

Kassier

(G.Schmidt)

Mitgliederbewegung der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell für den Zeitraum 31.12.1972 - 31.12.1973

	Senioren	Jugendliche	Gesamt
Stand am 31.12.1972	22	7	29
./. Abgänge 1973	3	1	4
	19	6	25
+ Zugänge 1973	5	4	9
Stand am 31.12.1973	24	10	34

Beitragssätze:	Monatsbeitrag
Senioren	DM 5.--
Jugendliche, Studenten sowie wirtschaftlich Schlechtergestellte	" 1,50

Gröbenzell, den 24.3.1973

1. Vorsitzender
(G. Weicker)

2. Vorsitzender
(A. Distl)

Kassier
(G. Schmidt)

Mitgliederbewegung der Abteilung Schach
des 1. SC. Gröbenzell für den Zeitraum
31.12.1972 - 31.12.1973
Einzelnachweis

Name (Senioren)	Bestand 31.12.72	Abgänge 1973	Zugänge 1973	Bestand 31.12.73	Beitragssatz pro Monat in DM
Aicher	1			1	5.--
Arzt Herb.	1			1	5.--
Axtmann	1			1	5.--
Distl	1			1	5.--
Faller	1			1	5.--
Fasching	1			1	5.--
° Fischer Alexa	1	1		-	-
° Fischer Sandy	1			1	5.--
Heigl	1			1	1,50
Heimann	1			1	1,50
Mathiesen	1			1	5.--
Meinhold	1			1	5.--
Nern	1			1	5.--
° Rebhahn	1	1		-	-
Rummer	1			1	5.--
Schmidt G.	1			1	5.--
° Schmied	1	1		-	-
Sagner	1			1	5.--
Weicker G.	1			1	5.--
Weicker F.	1			1	1,50
Weicker S.	1			1	1,50
Weicker Th.	1			1	1,50
° Braem	-		1	1	5.--
Capito	-		1	1	5.--
Schmidt E.	-		1	1	5.--
Urban	-		1	1	5.--
Volz	-		1	1	5.--
Senioren	22	3	5	24	
Jugendliche					
Arzt U.	1			1	1,50
Arzt D.	1			1	1,50
Blimmel	1			1	1,50
Fischhaber F.	1			1	1,50
Fischhaber G.	1			1	1,50
Lukschanderl	1	1		-	-
Weicker B.	1			1	1,50
Von der Ahe	-		1	1	1,50
Arp	-		1	1	1,50
Kammerl	-		1	1	1,50
Ziegler	-		1	1	1,50
Jugendliche	7	1	4	10	
Gesamt	29	4	9	34	

Gröbenzell, den 24.3.1974

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Kassier

1. SC Gröbenzell, Spatte Schach
Spartenleiter

10.5.1974

An den Vorsitzenden des Bezirks Zugspitze
Herrn Dr. Hans R a s q u i n
8102 Mittenwald, Alpenkorpsstr. 17

Betr. Antrag zum Kongreß 1974 des Bezirks Zugspitze

Sehr geehrter Herr Dr. Rasquin!

Der Antrags-Termin ist zwar, wie ich soeben feststelle, um einige Tage überschhritten. Ich hoffe dennoch, daß dies noch als ordentlicher Antrag akzeptiert wird.

Die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell stellt den Antrag, der Zugspitz-Kongreß möge beschließen:

In die Spielordnung des Bezir s Zugspitze ist folgende Bestimmung aufzunehmen:
"Ein Spieler, der mehr als einmal bei einem Mannschafts-Wettkampf der A-Klasse oder einer höheren Spielklasse eingesetzt war, ist in der ablaufenden Saison (bis zur nächsten Mannschaftsmeldung) in einer der niederen Spielklassen nicht mehr spielberechtigt."

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichem Gruß!
Ihr

D. Herrn Fröhlich!
Nachmeldung: Für das Jugendturnier möchte ich, falls es noch möglich ist, zusätzlich meine Tocher Bettina Weicker melden. Am liensten würde sie freilich beim Damen-Turnier mitspielen, wenn dies unter (finanziellen) Jugend-Bedingungen möglich ist. Herr Sagner muß seine Meldung zurückziehen.

14.11.73

An das Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Sportredaktion
808 Fürstenfeldbruck
Bahnhofsweg 1

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersende ich Ihnen einen Terminplan über die Schach-Wettkämpfe des Bezirks Zugspitze, soweit Mannschaften aus dem Kreis Fürstenfeldbruck beteiligt sind. Ich bitte Sie, diese Begegnungen in Ihre Übersichten aufzunehmen, die Sie jeweils in der Wochenendausgabe veröffentlichen. Ich werde veranlassen, daß Ihnen die Ergebnisse dieser Wettkämpfe jeweils am Sonntag-Nahchmittag telefonisch übermittelt werden, sodaß sie in den Übersichten in der Montags-Ausgabe ebenfalls erscheinen können.

Mit freundlichem Gruß!

Schach-Termine für die FFB-Kreis-Vereine

17.11. Jugend - A-Klasse Nord
Gröbenzell - Eichenau II
Fürstenfeldbruck II - Gilching
Olching II - Untermühlhausen

18.11. A-Klasse Gruppe I
Hohenpeißenberg - Eichenau
Untermühlhausen - Olching II
Türkenfeld - Unterpfaffenhofen III

25.11. Bezirksliga
Olching - Unterpfaffenhofen
Gröbenzell - Gräfelfing II

1. 12. Jugend - Bezirksliga
Olching - Unterpfaffenhofen
Fürstenfeldbruck - Hohenpeißenberg
Neuaubing - Eichneau

2.12. A-Klasse Gruppe II
Unterpfaffenhofen II - Gilching
Schondorf - Fürstenfeldbruck

8.12. Jugend - A-Klasse Nord
Gilching - Olching II
Eichenau II - Fürstenfeldbruck II
Neuaubing II - Gröbenzell

9.12. Bezriksliga
Unterpfaffenhofen - Gröbenzell
Olching - Peiting II

16.12. B-Klasse Gruppe Süd
Unterpfaffenhofen IV - Gauting II
B-Klasse Gruppe Nord
Untermühlhausen II - Eichenau II
Olching III - Neuaubing IV

Schach-Termine für die FFB-Kreis-Vereine

17.11. **Jugend - A-Klasse Nord**
Gröbenzell - Eichenau II
Fürstenfeldbruck II - Gilching
Olching II - Untermühlhausen

18.11. **A-Klasse Gruppe I**
Hohenpeißenberg - Eichenau
Untermühlhausen - Olching II
Türkenfeld - Unterpfaffenhofen III

25.11. **Bezirksliga**
Olching - Unterpfaffenhofen
Gröbenzell - Gräfelfing II

1. 12. **Jugend - Bezirksliga**
Olching - Unterpfaffenhofen
Fürstenfeldbruck - Hohenpeißenberg
Neuaubing - Eichneau

2.12. **A-Klasse Gruppe II**
Unterpfaffenhofen II - Gilching
Schondorf - Fürstenfeldbruck

8.12. **Jugend - A-Klasse Nord**
Gilching - Olching II
Eichenau II - Fürstenfeldbruck II
Neuaubing II - Gröbenzell

9.12. **Bezirksliga**
Unterpfaffenhofen - Gröbenzell
Olching - Peiting II

16.12. **B-Klasse Gruppe Süd**
Unterpfaffenhofen IV - Gauting II
B-Klasse Gruppe Nord
Untermühlhausen II - Eichenau II
Olching III - Neuaubing IV

Schach-Termine für die FFB-Kreis-Vereine

Samstag, 12.1.74 — Jugend - Bezirksliga
Peiting I - Fürstenfeldbruck I

Jugend - A-Klasse Nord
Olching II - Eichenau II

Sonntag, 13.1.74 — A-Klasse Gruppe 1
Penzberg I - Unterpfaffenhofen III
Olching II - Türkenfeld I
Eichenau I - Untermühlhausen I

Samstag, 19.1.74 — Jugend - Bezirksliga
Starnberg I - Olching I
Eichenau I - Hohenpeißenberg I

Jugend - A-Klasse Nord
Fürstenfeldbruck II - Neuaubing II

Sonntag, 20.1.74 — Bezirksliga
Peiting II - Unterpfaffenhofen I
Gauting I - Olching I
Murnau I - Neuaubing II
Gröbenzell II - Peiting I

B-Klasse Süd
Weilheim III - Unterpfaffenhofen IV

Sonntag, 27.1.74 — A-Klasse Gruppe 2
Gilching I - Fürstenfeldbruck I
Unterpfaffenhofen II - Weilheim II

B-Klasse Nord
Gröbenzell II - Untermühlhausen II

Samstag, 2.2.74 — Jugend - A-Klasse Nord
Neuaubing II - Olching II
Gröbenzell I - Fürstenfeldbruck II

Sonntag, 3.2.74 — A-Klasse Gruppe 1
Türkenfeld I - Eichenau I
Unterpfaffenhofen III - Olching II

Samstag, 9.2.74 — Jugend - A-Klasse Nord
Eichenau II - Untermühlhausen I

Schach-Termine Bl.2

Sonntag, 10.2.74 Bezirksliga
Unterpfaffenhofen I - Peiting I
Garmisch I - Gröbenzell I
Olching I - Murnau I

Samstag, 16.2.74 Jugend - Bezirksliga
Olching I - Peiting I
Fürstenfeldbruck I - Neuaubing I

Sonntag, 17.2.74 A-Klasse Gruppe 2
Penzberg II - Unterpfaffenhofen II
Fürstenfeldbruck I - Neuaubing III

Sonntag, 24.2.74 B-Klasse Süd
Unterpfaffenhofen IV - Mittenwald I

Samstag, 2.3.74 Jugend - A-Klasse Nord
Olching II - Gröbenzell I
Gilching I - Eichenau II

Sonntag, 3.3.74 A-Klasse Gruppe 1
Penzberg I - Olching II
Eichenau I - Unterpfaffenhofen III
Gräfelfing III - Türkenfeld I

Samstag, 9.3.74 Jugend - Bezirksliga
Neuaubing I - Olching I

Sonntag, 10.3.74 A-Klasse Gruppe 2
Starnberg II - Fürstenfeldbruck I
Unterpfaffenhofen II - Schorndorf I
B-Klasse Nord
Olching III - Gröbenzell II

Samstag, 16.3.74 Jugend - Bezirksliga
Neuaubing I - Olching I
Jugend A-Klasse Nord
Gröbenzell I - Untermühlhausen I

Sonntag, 17.3.74 Bezirksliga
Unterpfaffenhofen I - Garmisch I
Olching I - Gröbenzell I

Samstag, 23.3.74 Jugend A-Klasse Nord
Fürstenfeldbruck II - Olching II

Schachtermine Bl.3

Sonntag, 24.3.74 A-Klasse Gruppe 1

Türkenfeld I - Hohenpeißenberg I
Unterpfaffenhofen III - Gräfelfing III
Olching II - Eichenau I

Samstag, 30.3.74 Jugend - Bezirksliga

Eichenau I - Peiting I
Olching I - Fürstenfeldbruck I

Sonntag, 31.3.74 A-Klasse Gruppe 2

Fürstenfeldbruck I - Unterpfaffenhofen II

Sonntag, 7.4.74 Bezirksliga

Murnau I - Unterpfaffenhofen I
Gröbenzell I - Peiting II
Peiting II - Olching I

B-Klasse Nord

Neuaubing IV - Eichenau II

Alfred Distl

8031 Gröbenzell
Mittenwalder Str. 64
Tel. 08142/6977

Termin-Mitteilung Nr. 1/74

Am 24.10.73 hat das Vereinsturnier 73/74 in der Bezirks-, B- und Jugendklasse begonnen. Obwohl in allen Klassen mit sehr viel Energie gespielt wurde, ist das Halbzeitergebnis insoweit unklar, als noch einige Nachholspiele ausstehen.
Aus sportlichen Gründen muß ich darauf dringen, daß diese noch offenen Partien nunmehr umgehend nachgeholt werden. Darf ich diesbezüglich die betroffenen Spieler bitten, entsprechend der Reihenfolge der beigefügten Terminübersicht diese Nachholtermine wahrzunehmen. Soweit diese Partien bis Ende Januar 74 nicht abgewickelt sind, werden sie von der Spielleitung entschieden.
In Ergänzung dieser Regelung möchte ich darauf hinweisen, daß unabhängig von diesen Nachholterminen der 2.1.74 und der 9.1.74 sowohl für die Bezirks- als auch für die B-Klasse Pflichttermine zum Spielen der 5. und 6. Runde darstellen. Der Terminkalender für die Rückrunde bei den Jugendlichen wird vom Jugendleiter gesondert bekannt gegeben.
Zur besseren Spielabwicklung möchte ich darauf hinweisen, daß in der Terminmitteilung Nr.6/73 vom 11.10.73 die Spielordnung bekannt gegeben wurde. Dieser Hinweis erscheint mir vor allem deshalb notwendig, da Terminverlegungswünsche immer wieder an mich herangetragen werden. Nach der Spielordnung haben Sie sich aber diesbezüglich selbst unmittelbar mit Ihrem Gegener in Verbindung zu setzen.
Liebe Schachfreunde, helfen Sie bitte mit, daß auch das Vereinsturnier 73/74 ein voller sportlicher Erfolg wird. Darf ich in diesem Zusammenhang die Bitte an Sie richten: Halten Sie bitte die vorgegebenen Termine ein. Sie erleichtern dadurch meine Tätigkeit ganz wesentlich.

2.1.74

Mit freundlichem Gruß
gez. A. Distl

Terminübersicht

Ausstehende Schachtermine der 1. - 4. Runde bei den Senioren und der Vorrunde bei den Jugendlichen.

1. Bezirksklasse: Termin 16.1.74 2.Runde Meinhold - Weicker F.
3. " Sagner - Fasching

2. B-Klasse: Herr Axtmann (Nr.8) wird gestrichen
Termin 16.1. 2. Runde: Urban - Weicker G.
4. " Frau Braem - Weicker S.
Termin 23.1. 3. Runde: Weicker G. - Frau Braem
4. " Urban - Rummer

3. Jugendklasse: Rauschmeier (Nr. 1) wird gestrichen
Termin 5.1. 3.Runde: Arzt D. - Fischhaber G
4. " Fischhaber G. - Arzt U.
Termin 12.1. 5. Runde: Arzt U. - Blimmel

Anschließend beginnt die Rückrunde.

Gottfried Weicker
Spartenleiter

Gröbenzell, 1. Januar 1974
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

Liebe Schachfreunde!

Zum Beginn des Jahres 1974 möchte ich Sie herzlich begrüßen und Ihnen namens der Spartenleitung die besten Wünsche aussprechen.

Wir, die Sparte Schach im 1. SC Gröbenzell, dürfen mit dem Jahre 1973 durchaus zufrieden sein:

1. Einige neue Mitglieder haben zu uns gefunden, die ich hiermit ~~noch~~ nochmals herzlich willkommen heiße.
2. Unsere I. Mannschaft ist, wie Sie wissen, in die Bezirksliga aufgestiegen und hat sich bis jetzt sehr achtbar geschlagen. Sie belegt den 4. Platz und darf bei gleichbleibendem Siegeswillen mit einem Mittelplatz rechnen, der den Klassenerhalt sicherstellen dürfte. Von der II. Mannschaft ist sportlich noch nichts Positives zu berichten. Dagegen belegt die Jugendmannschaft zurzeit den 3. Platz.
3. Unsere Finanzen sind unter der Leitung unsres Schachfreundes G. Schmidt in guter Verfassung. Ich danke Ihnen allen dafür, daß Sie den nicht geringen Beitrag durchweg pünktlich und willig bezahlt haben. Die erhöhten Verbandsbeiträge an den Bayer. Schachbund und an den Bezirk Zugspitze werden leider das meiste beanspruchen.
4. Unser Verhältnis zum Hauptverein ist nach wie vor ausgezeichnet. Sollte das neue Sportzentrum in absehbarer Zeit realisiert werden, so ist uns ein Klubraum dort gesichert. Wir können also nur hoffen, daß dieser Plan tatsächlich bald in die Tat umgesetzt wird.

Noch ein paar Hinweise:
Am 18.1.74, 20 Uhr, ist im Sportheim die diesjährige Delegiertenversammlung des 1. SC. Sie ist öffentlich, freilich würde es viel zu eng, wenn über die Delegierten hinaus recht viele Mitglieder kommen würden.
Am Samstag, 9.2.74 ist im "Atlantis" der traditionelle Sportler-Ball. Bei genügender Beteiligung können wir uns dort einen Tisch reservieren lassen.

Und zum Schluß noch etwas sehr Erfreuliches: <u>Ab Samstag, 5.1.74</u> können wir - in erster Linie für unsere Jugend - einen Raum im Keller des Postgebäudes, der sonst dem Sanitätszug für seine Kurse zur Verfügung steht, nachmittags mit benützen. Für diese Genehmigung möchte ich Herrn Bürgermeister Dr. Götz an dieser Stelle herzlich danken. Ich bitte Sie alle, von dieser Möglichkeit in Zukunft regen Gebrauch zu machen.

Schließlich spreche ich die Hoffnung aus, daß uns allen im Jahr 1974 beim Schachspielen viel Freude (und Erfolg) beschieden sein möge!

Ihr G. Weicker

Abt. Schach

Blick in die Zukunft

Für die Sparte Schach war 1973 das Jahr der Konsolidisierung. Im Organisotorischen und im Sportlichen wurden die Weichen gestellt für eine stetige Entwicklung. Dies gilt für alle wesentlichen Gesichtspunkte des Vereinslebens:

1. Mitgliederbewegung: Die Raumverhältnisse erlauben zurzeit keine größere Mitgliederweerbung. Dennoch finden sich immer wieder neue Interessenten und Mitglieder ein. Die Sparte zählt zurzeit ~~ca.~~ 25 Senioren, ~~und 4o bis 45~~ Jugendliche und 1o Schüler.
2. Finanzlage: Die Spartenversammlung beschloß eine erhebliche Beitragserhöhung und stellte die Abteilung damit endlich auf eine gesunde Basis. Jedem voll verdienenden Mitglied ist es pro Jahr DM 6o.- wert, selbst Wettkampfsport zu betreiben und außerdem die Jugend in dieser Sportart zu fördern
~~3. Hoffnungsvoll kann die Sparte Schach in die Zukunft blicken~~
3. Jugendarbeit: In die Zukunft kann die Sparte Schach durchaus hoffnungsvoll blicken. Denn gerade in dieser Sportart hängt der Erfolg von der langfristigen Aufbauarbeit im Jugendbereich ab. Nun zeichnet sich seit Ende 1973 zunächst eine zahlenmäßige Verstärkung der Jugendabteilung ab. Da es sich durchweg um Schüler im Alter von 1o bis 14 Jahren handelt, dürfen wir bei zielstrebiger Arbeit hoffen, an frühere Jugend-Erfolge wieder anknüpfen zu können.
4. Wettkampfbetrieb: In den Einzel- und Mannschaftskämpfen des Bezirks Zugspitze und des Kreisverbands Oberbayern beteiligten sich die Gröbenzeller Schachspieler mit wechselndem Erfolg. Bemerkenswert ist sicher der 6./7. Platz von Frank Weicker bei der Zugspitz-Einzelmeisterschaft (unter 3o Teilnehmern). Auch der 4. Platz in der oberbayerischen Damen-Meisterschaft von Sibylle Weicker ist ein positives Ergebnis. Am erfreulichsten aber ist das bisherige Abschneiden der I. Mannschaft in der Bezirksliga zu registrieren, in die sie nur ausnahmsweise (Verzicht einer anderen Mannschaft) aufgestiegen ist. Sie steht dort mit 6 : 4 Punkten ungefährdet auf dem 3. Platz und hat den Klassenerhalt längst gesichert, - wenn auch eine zum abermaligen Aufstieg berechtigende Spitzenposition in diesem Jahr nicht mehr zu erreichen ist. Inzwischen hat auch die II. Mannschaft das Siegen gelernt (5,5 : 2,5 gegen Untermühlhausen).

Abt. Schach 2

In der Vereinsmeisterschaft sind durchweg die Vorentscheidungen bereits gefallen. In der Bezirksliga-Klasse kämpfen um den 1. und 2. Platz nur noch Alfred Distl und Günter Sagner, um den 3. und 4. Platz Frank Weicker und Hermann Aicher. In der B-Klasse führt G. Weicker vor G. Schmidt, Urban und S. Weicker. Entschieden ist bereits die Jugendmeisterschaft, obwohl noch einige Partien ausstehen, zugunsten von dem erst 13-jährigen Detlev Arzt. Dieser begabte Junior, ist durchaus imstande, die Nachfolge eines Reiner Ungnad anzutreten, der als Mitglied der Gröbenzeller Jugend dreimal bayerischer Jugendmeister wurde und heute zu den bayerischen Spitzenspielern gezählt werden kann.

G.W.

Die Adressen der Spartenführung:

Gottfried Weicker (1.Vors.), Waxensteinstr. 14 tel.9348
Alfred Distl (Spielleiter), Mittenwalder Str. 64 " 6977
Gottfried Schmidt (Kassier), Alpenstr. 15 A " 9892
Herbert Arzt (Jugendleiter), Puchheim, Peter-Roseggerstr26
089/801468

Bayerischer Schachbund e. V.

Bestandserhebung 1974

Name des Vereins: 1.SC Gröbenzell, Sparte Schach
(nicht abkürzen)

Vereinsort: Gröbenzell

Kreisverband: Oberbayern

Vereinsvorsitzender bzw. Spartenleiter:

Vor- und Zuname: Gottfried Weicker

Anschrift: 8031 Gröbenzell, Waxensteinstr. 14

(Postleitzahl) Tel.: 08142/9340

Vereins-Spiellokal: Gröbenzeller Hof Tel.: 08142/9556

Hauptspieltag: Mittwoch

Der Verein (die Sparte/Abteilung) zählt am Tage der Ausfüllung an Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen:

Altersklassen	männlich	weiblich	zusammen
a) Kinder bis zu 14 Jahren	6	2	8
b) Jugendliche bis zu 19 Jahren	4	2	6
c) Erwachsene	19	1	20
Insgesamt	29	5	34

Bezug Deutsche Schachblätter bis jetzt 10 Exemplare

künftig 10 Exemplare

Wir versichern durch eigenhändige Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen und geben die Erklärung ab, daß alle dem Verein angehörenden Mitglieder ordnungsgemäß gemeldet sind.

Am 9.1.74

E. Weicker
Vereinsvorstand
G. Weicker

Gottfried Weicker
Kassier
G. Weicker

Bitte an Bayer. Schachbund, 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30, zurücksenden:
3 Expl. dieser Bestandserhebung
3 „ der grünen Namensliste

BAYERISCHER SCHACHBUND E.V.
Sitz Nürnberg.

85 Nürnberg, den 15. Dez. 73
Sieben Zeilen 30
Tel. 0911 / 22 17 51

An die
Herren Vorsitzenden der Schachvereine
Leiter der Schachabteilungen.

Liebe Schachfreunde!

Betr.: Bestandserhebung 1974.

Beiliegend übersenden wir Ihnen 4 Erhebungsbogen und 4 Namenslisten für die Bestanserhebung des Bayerischen Schachbundes, für das Jahr 1974. Wir bitten Sie, die Formblätter in allen Teilen auszufüllen. Alle dem Verein angehörenden Mitglieder müssen namentlich, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden.

Schachabteilungen von Turn- und Sportvereinen geben nur die Mitglieder ihrer Abteilung bzw. Sparte an.

Paßnummern sind einzutragen, soweit die Spielberechtigung für den Verein [redacted] vorliegt, der die Meldung abgibt.

3 Erhebungsbogen und 3 Namenslisten bitten wir baldigst zurücksenden. Bitte Porto nicht vergessen, da sonst Nachgebühr.

Für das Jahr 1974 erhalten Sie wieder Kontrollmarken für die Spielerpässe. Ab Februar 1974 sind Spielerpässe ohne Marke 1974 ungültig.

Die Spielerpässe ausgeschiedener oder verstorbener Mitglieder sind an die Geschäftsstelle über den Kreisverband zurückzusenden.

Anträge auf neue Pässe oder Umschreibungen sind wie bisher mit allen notwendigen Angaben: Name, Vorname, Geburtsort und Daten, Wohnort und Straße, sowie 1 Lichtbild versehen mit allen Angaben, an die Geschäftsstelle nach Nürnberg zu senden.

Wir bitten auch wieder, in Ihrem eigenen Interesse jeden Wechsel in der Person des Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiters sofort schriftlich der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die von der Bundesversammlung festgesetzte Bezugsquote für das offizielle Organ des BSB, die Deutschen Schachblätter mit Nachrichtenbeilage Süddeutsche Schachzeitung und Schachjugend gilt weiter.

Letzter Einsendetermin für die Bestandserhebung ist der 15. Januar 74.

Vereine und Abteilungen, deren Unterlagen spätestens am 20. Jan. 74 bei der Geschäftsstelle noch nicht vorliegen, sind ab diesem Tag automatisch für jeden Spielverkehr gesperrt.

Die Bestandsmeldungen, Nachmeldungen und sonstige Korespondenz sind an die Geschäftsstelle (Josef BAADER) 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30 zu senden. Von ihm erhalten Sie auch die Beitragsrechnung für 1974, sowie auch die Kontrollmarken für die Spielerpässe.

Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr unser Bemühen um die Organisation des Bayerischen Schachbundes durch Ihre Mitarbeit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. RA Otto Thiermann
Präsident des BSB

Josef Baader
1. Schatzmeister

Der Vorsitzende

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport -Judo

8031 Gröbenzell, 29.12.1973
Albert-Meyer-Straße 1

An alle
Spartenleiter
==========

Betreff: Kassenprüfung,Mitgliederstandsmeldung,
Delegiertenversammlung

Liebe Sportfreunde!

Nachstehend möchte ich darauf aufmerksam machen, daß in den nächsten Tagen und Wochen die folgenden Termine zu beachten bezw. die Unterlagen für die Erledigung der notwendigen Regularien abzugeben sind.

1) Kassenprüfung

Die Kassenprüfung des Hauptvereins sowie der Sparten findet am Sonntag den 13.1.1974 ab 09.30 Ugr im Sportheim statt. Da im letzten Jahr teilweise die entsprechenden Unterlagen für eine ordnungsgemäße Prüfung fehlten, sind folgende Unterlagen mitzubringen:

a) Wirtschaftsbericht mit Einnahmen-und Ausgabenrechnung
b) Kassenbuch
c) Belege
d) Kontoauszüge
e) Sparbuch
f) Barkasse

Nachdem der Verein lt. Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften, München vom 7.9.1973 gehalten ist, zur Überprüfung der Steuerpflicht einen Tätigkeitsbericht sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Jahre 1973 mit 1975 vorzulegen, bitte ich anläßlich der Kassenprüfung den schriftlichen Bericht zu a) abzugeben. Ich bitte die Spartenkassiere entsprechend zu benachrichtigen. Den Tätigkeitsbericht bitte ich baldmöglich, spätestens jedoch zur Ausschußsitzung im Februar 1974 abzugeben, damit ein zusammenfassender Bericht erstellt werden kann.

2) Mitgliederstandsmeldung - Delegiertenversammlung

Für die Meldung an den Bayer.Landessportverband sowie als Grundlage für die Delegiertenversammlung 1974 ist die umgehende Mit-

./.

gliedermeldung zum Stand vom 1.1.1974 erforderlich.
Ich bitte

a) die Mitgliedermeldung
b) die Namen der Delegierten

spätestens anläßlich der Vorstands- und Ausschußsitzung am Montag den 7.1.1974 im Sportheim abzugeben.

Da die o.a. Unterlagen für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung notwendig sind, bitte ich dringend um Einhaltung der angeführten Termine sowie Vorlage der erforderlichen Unterlagen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 1974

zeichne ich

Dr. Walter Meyer

Schachklub Gräfelfing
(W. Schraub)

8Ø32 Gräfelfing
Mathildenstraße 2
Tel. 089 / 85 23 47

An den
Schachklub Gröbenzell
z.Hd. Herrn Gottfried Weicker
8031 G r ö b e n z e l l
Waxensteinstraße 14

Herrn
Alfred D i s t e l
8031 G r ö b e n z e l l
Mittenwalder Straße 64

Betrifft: Wettkampf am 25. Nov. 1973 in Gräfelfing

Liebe Schachfreunde,

das im Anschriftenverzeichnis 1973/74 genannte Spiellokal Bahnhofshotel Huber, Unterpfaffenhofen, steht uns leider nicht mehr zur Verfügung. Wir mußten somit vorläufig einmal ausweichen auf

Turnhalle (Tenniszimmer) des Turn- und Sportvereins Gräfelfing, Hubert-Reißner-Straße,
3 Minuten vom S-Bahnhof Gräfelfing entfernt.

Wir nehmen an, daß Sie wahrscheinlich mit der S-Bahn kommen, da voraussichtlich am 25. November Auto-Fahrverbot sein wird. Wenn Sie an der Station Gräfelfing die Treppe hinuntergehen, müssen Sie nach links aus der Unterführung gehen und gleich rechts vom Rathaus hoch. Sie kommen dann in die Hubert-Reißner-Straße und sind in drei Minuten an den Tennisplätzen vorbei an der Turnhalle. Das Tenniszimmer liegt direkt bei den Tennisplätzen hinter der Turnhalle. Falls Sie aus fahrtechnischen Gründen etwas später kommen, bitte ich Sie, mich sobald als möglich telefonisch zu verständigen, damit ich auch meine Mannschaft diesbezüglich unterrichten kann.

Mit freundlichen Schachgrüßen

(W. Schraub)

Gröbenzell im Schach erfolgreich

Siege der Senioren gegen Peiting und Untermühlhausen

Überzeugende Erfolge konnten beide Senioren-Mannschaften der Schach-Abteilung des 1. SC Gröbenzell in ihren letzten Mannschaftskämpfen verbuchen. Mit 5,5 : 2,5 gewann die Bezirksliga-Mannschaft gegen Peiting (bisher 3. Platz), und mit dem gleichen Ergebnis gegen Untermühlhausen II konnte die zweite Gröbenzeller Mannschaft endlich beweisen, daß ihre Aufstiegshoffnungen zumindest für die nächste Saison durchaus gerechtfertigt sind.

Der Erfolg der I. Mannschaft gegen die bisher in der Tabelle vor Gröbenzell rangierenden Mannschaft aus Peiting fiel recht eindeutig aus, - auch wenn man die geringen Bandbreiten berücksichtigt, innerhalb deren bei etwa gleichwertigen Gegnern Gewinn oder Verlust am Schachbrett entschieden wird. So sagt es absolut nichts Endgültiges über die Spielstärke der einzelnen Spieler aus, wenn in diesem Fall am 1. und 3. Brett verloren und von Nern am 6. Brett remisiert wurde, während Sagner, Distl, Faller, Fasching und Arzt an den übrigen Brettern Gewinn-Punkte holten. Entscheidend ist in solchen Mannschaftskämpfen immer der Siegeswille und die entsprechende Kampfstärke der ganzen Mannschaft. Gröbenzell steht jetzt hinter den noch ungeschlagenen Mannschaften aus Gräfelfing und Neuaubing auf dem 3. Platz, hat aber gegen Gräfelfing schon 5,5 : 4,5 verloren, leider auch mit dem gleichen Ergebnis gegen Unterpfaffenhofen. Damit dürfte ein Eingreifen in den Spitzenkampf nicht mehr möglich sein.

Die II. Mannschaft konnte erstmals gegen Untermühlhausen II in fast kompletter Aufstellung und entsprechender Spielstärke antreten. Die stärksten Partien spielten am 8. Brett Jugendspieler Detlev Arzt und am 4. Brett Senior Rudolf Heigl. Ihre verhältnismäßig raschen Erfolge beflügelten die übrigen Spieler. So gewannen auch erdem Udo Heimann (Brett 2), G. Weicker (Brett 5), Sibylle Weicker (Brett 7), - und Felix Rummer besiegelte mit einem Remis am 6. Brett den Mannschaftserfolg.

Etwas unglücklich verlor die Jugendmannschaft ihren Wettkampf gegen Fürstenfeldbruck mit 1,5 : 2,5. Ebenso klar wie Gerhard Fischnaber am 2. Brett hätte Reinhold Blimmel am 4. Brett gewinnen müssen (remis). Und ohne die Leichtsinnsfehler am 1. und 2. Brett mußten diese Partien mindestens remis ausgehen.

Gemeinde Gröbenzell

John-F.-Kennedy-Str. 6 - 10 • Tel. (Sammel-Nr.) 08142 / * 8081

8031 Gröbenzell, den 15.11.73

Dr. Gö/Le

Konten:
393 000 5 Sparkasse Gröbenzell
16875 - 805 Postscheckamt München
51 100 Münchner Bank, Zw.St.Gröbenzell
463/100 811 Bay.Hypoth.u.Wechselbank Zw.St.Gröbenzell
3 500 Raiffeisenbank Gröbenzell

Gemeinde Gröbenzell, 8031 Gröbenzell, Postfach 140

Herrn
Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 14

Betreff: Übungsstunden des Schachclubs
Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr Weicker,

auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, daß gegen die Abhaltung ihrer Übungsstunden im Rathaus-Stüberl grundsätzlich keine Einwendungen bestehen. Die Belegung des Rathaus-Stüberls kann jedoch nur nach vorheriger Absprache mit unserem Hausmeister, Herrn Fischer, erfolgen. Ich bitte Sie deshalb, sich jeweils vor den einzelnen Veranstaltungs-Nachmittagen mit Herrn Fischer in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Eicke Götz)
1. Bürgermeister

E i n l a d u n g

zu einem Mannschafts-Blitz-Turnier (Vierer-Mannschaften) mit den Jugendmannschaften der acht Kreisverbände der Bayerischen Schach-Jugend, die vom 6. bis 1o.9. in Gröbenzell ihre diesjährige Mannschaftsmeisterschaft austragen.

Zeit: Samstag, 8.September, 14 Uhr (bis ca. 18 Uhr)
Ort: Gröbenzell, Cafe Müller (Ortsmitte, an der Ampel)
Startgebühr: DM 1o.- (für einige Sachpreise)
Rundensystem oder Schweizer System (je nach Teilnehmerzahl)
Jede teilnehmende Mannschaft wird gebeten, 2 Garnituren Spielmaterial mitzubringen.

Die Einladung ergeht an die Gröbenzell (im weiteren Sinn) benachbarten Vereine:

Eichenau ✓ Willeitner 5598478
Fürstenfeldbruck ✓ Schwolow 08141/92470
Gauting ✓ Winkler 895004 Thaler 8505143
Gilching ✓ Kusmierz 7227512
Gräfelfing ✓ Eichner 855768
Neuaubing ✓
Olching ✓
Starnberg ✓ Popp 08151/13735
Türkenfeld ✓ Wolf 08193/640
Unterpfaffenhofen ✓
~~Unterschleißheim~~

Bayerische Schach-Jugend (BSJ)
A. Wecker
1. Vorsitzender

ALFRED DISTL

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Terminmitteilung Nr. 6/73

Das Vereinsturnier 73/74 beginnt am Mittwoch, den 24.10.73 um 19^{30} im Gröbenzeller Hof. Meldungen über die Teilnahme erbitte ich spätestens bis zum 22.10.73 telefonisch, schriftlich oder mündlich. Um eine möglichst zahlreiche Beteiligung wird aus sportlichen Gründen gebeten. Auch bei Nichtbeteiligung wird um eine entsprechende Benachrichtigung gebeten.

Ein Vereinsturnier kann nur dann ordnungsgemäß abgewickelt werden, wenn jeder der Teilnehmer bereit ist, ein Mindestmaß an Verpflichtungen einzugehen. Im einzelnen wird folgende Spielordnung festgelegt:

1. Im Rahmen der Vereinsabende werden feste Spieltermine festgelegt, an denen jeder Turnierspieler anwesend zu sein hat. Diese Pflichttermine sind generell wahrzunehmen. Unentschuldigtes Fernbleiben von einem Pflichttermin hat den Partienverlust zur Folge.

2. Zusätzlich zu den Pflichtterminen werden Ersatztermine festgelegt, um sicherzustellen, daß nicht wahrgenommene Pflichttermine (soweit eine Entschuldigung vorliegt) nachgeholt werden können. Soweit es einem Spieler nicht möglich ist, einen Pflichttermin ~~nicht~~ wahrzunehmen, hat er sich mit seinem Gegner selbst unmittelbar in Verbindung zu setzen, um sich mit ihm auf einen der vorgegebenen Ersatztermine zu einigen. Soweit Partien auch nach Ablauf der Ersatztermine nicht abgewickelt sind, werden sie genullt. Für die Entscheidung über Gewinn oder Verlust ist ausschlaggebend, wer die Verantwortung dafür trägt, daß die Partie nicht gespielt werden konnte.
   Hängepartien sind ebenfalls am nächst folgenden Ersatztermin nachzuspielen.

3. Zur Wahrnehmung Ihrer Turnierverpflichtungen werden Ihnen folgende Unterlagen übermittelt:

   - Terminübersicht über Pflicht- und Ersatztermine (liegt bei)
   - Paarungstafel mit Teilnehmern (wird nachgereicht, wenn die Teilnehmer festliegen)
   - Adressenverzeichnis der Mitglieder (wird noch nachgereicht)

4. Jeder Spieler hinterlegt zu Beginn des Turniers eine Turnierprämie in Höhe von DM 10.--. Diese Prämie wird bei ordnungsgemäßem Turnierabschluß zurückerstattet. Bei nicht ordnungsgemäßem Turnierabschluß wird die Spielprämie der Vereinskasse zugeführt.

5. In Streitfällen entscheidet der Spielleiter bzw. dessen Stellvertreter.

Neben dem Seniorenturnier läuft in diesem Jahr erstmalig auch ein Jugendturnier. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Schreiben des Jugendleiters. Die Turnierbedingungen für das Jugendturnier werden gesondert bekannt gegeben.

Liebe Schachfreunde, nunmehr liegt es an Ihnen! Beteiligen Sie sich bitte recht aktiv an unserem Sportgeschehen und helfen Sie mit, daß auch das kommende Vereinsturnier ein echter sportlicher Erfolg wird.

11.10.1973

Mit freundlichen Grüßen

(Alfred Distl)

A. Distl

ALFRED DISTL

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

11.10.1973

Termintabelle bei 14 Teilnehmern
Vereinsturnier 1973/1974 der Senioren

14 Teilnehmer in einer Gruppe sind ein Maximum. Vermutlich werden aber zwei Gruppen zu je 10 Spielern gebildet werden. In diesem Fall ist das Turnier entsprechend früher beendet.

1. Runde	24.10.
2. "	7.11.
E 1	14.11.
E 2	21.11.
3. Runde	28.11.
4. "	5.12.
E 1	12.12.
E 2	19.12.
5. Runde	2. 1.
6. "	9. 1.
E 1	16. 1.
E 2	23. 1.
7. Runde	30. 1.
8. "	6. 2.
E 1	13. 2.
E 2	20. 2.
9. Runde	6. 3.
10. "	13. 3.
E 1	20. 3.
E 2	27. 3.
11. Runde	3. 4.
12. "	10. 4.
E 1	17. 4.
E 2	24. 4.
13. Runde	8. 5.
E 1	15. 5.
E 2	22. 5.

lo.lo.73

Sehr geehrter Schachfreund!

Anbei schicke ich Ihnen die gewünschten Unterlagen mit Ausnahme der Jugend-Brettfolge, die ich nicht mehr vorrätig habe (Sie hat Herr Arzt bekommen).

Daß Sie das Rundschreiben jetzt nicht mehr bekommen liegt daran, daß jeder Verein nur Anspruch auf zwei Rundschreiben hat. Nachdem Gröbenzell als Postempfänger Herrn Distl und als Jugendleiter Herrn Arzt gemeldet hat, ist das Kontingent erschöpft. Ein zusätzliches Exemplar für Sie könnte ich nur dann verschicken, wenn der Schachklub Gröbenzell noch zusätzlich DM lo.- auf das Konto des Bezirks (siehe Anschriftenverzeichnis unter Kassier) überweist. Sollte der Betrag bis Ende Oktober auf dem Konto eingehen, so erhalten Sie auch das Rundschreiben wieder ab sofort.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Distl

MONIKA BRAEM
8031 GRÖBENZELL
AUGSBURGER STR. 35

25. SEPT. 1973

- SCHACHCLUB -
HERR WEICKER

Sehr geehrter Herr Weicker,

Ihre Adresse habe ich vom Gemeindeamt Gröbenzell erhalten. Ich spiele begeistert (besonders gut bin ich aber noch nicht) Schach. Gibt es für mich die Möglichkeit, Ihrem Club beizutreten?

Bitte senden Sie mir Ihre Informationen und evtl. Aufnahmeformular. Ich bin 25 Jahre alt und Chefsekretärin, neu zugezogen.

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß

Monika Braem

Anwesenheitsliste

Jahresversammlung am 4. 7. 73

1. Matthiessen
2. Faschinig
3. [illegible]
4. Sagner
5. [illegible]
6. [illegible]
7. Schmidt
8. Holz
9. Fischbach Fredi
10. [illegible]
11. R. Blümel
12. [illegible]
13. S. Weicker
14. [illegible]
15. [illegible]
16. G. Weicker

Jahresversammlung

1. Berichte a) 1. Vorsitzender
Sorgen weg. Mitglieder-Stagnation
und Jugend-Arbeit.

b) Spielleiter: Schulung klappt nicht
Jugendarbeit. – andre Sparten beispielhaft.

„Schwelle des Existenzminimums"
System Grundlagen-Arbeit!

c) Kassenbericht:
15. × 3.– + 11 × 1.– = 56 × 12
= 672.–

Bestand 269.–
resultiert von Ausgangsbestand
Notwendig = Beitragserhöhung
ca. 4.– u. 1.50

Wir stehen im Bez. Verb. gut da

d) Jugendleiter:
Samstags-Spielbetrieb hat nicht geklappt

Raumfrage müßte geklärt werden

~~Rummer: Beitrag~~
Arzt: Spielbetrieb im nächsten Winter
Nern: Reklame machen. Plakate
turnusmäßige Fasching, Fischhaber Ferd.
Aicher Falls Gäste kommen, müssen sie
angesprochen werden.
Schmidt: Beim Schach-Abend Vorbereitung
Tafel außen.
Öfter in den G.A.-Vereins-Anzeiger
An Gem. Tafel bei Mair

Fasching: Bei 1836 hat sich niemand ge-
kümmert.

~~W~~ Schmidt: Kass. Bericht

Waldausschuß: Arzt Schmidt

1. Vors. G. Weicker 1-stimmig
2. " u. Spiell.: Alfred Distl "

Kassier: Schmidt "

Jugendleiter: Vorschlag Arzt ~~Arzt~~ ~~Fasch~~ Sagner
Dieser nimmt an, falls alle

2. Spielleiter: Günter Sagner
Gerätewart: Felix Rummer

5.) Jugendarbeit

6.) Beitragserhöhung

Faller: Noch DM 200.-, aber mit 341.- angef.
Antrag 4,- 1.50 - Kostendeckung.
Weicker: Beitrags-Erhöhung bei BSB u. Bez. Zugsp.
Distl: Für Spielbetrieb müssen 200.- bis 300.- zur Verfügung stehen
Wir brauchen einen Vorsprung
Im Hauptvereine auf 5.- hingewiesen

Sagner: Konkreter Vorschlag 5.- u. 2.-
Rummer: schließt sich an
Nern: Nicht auf Spenden verlassen
Aicher: Ist auch für 5.- u. 2.-
Bei Vereins-Turnieren - Einsatz

Arzt: 5.- - 1.50
Schmidt:
Antrag: Bei Vereins-Turnieren ist der Kassier berechtigt, von den Teilnehmern zu einer Neuengebühr zu erheben.
einstimmig!
Arzt/Schmidt
Antrag: Beitrags-Erhöhung
DM 5.- u. 1.50
~~ein~~ gegen 1 Stimme

7.) Verschiedenes:
Rummer Behälter für Spielmaterial

Kreis - Schach - Treffen in Gröbenzell

Unterpfaffenhofen gewinnt das "Michael-Rummer-Gedächtnis-Turnier"

Mit je einer Senioren-und Jugendmannschaft trafen sich die Schachspieler aus Fürstenfeldbruck, Olching, Unterpfaffenhofen und Gröbenzell zu einem Kurzzeit-Turnier: Die Senioren spielten mit 6er-Mannschaften und einer Bedenkzeit von jeweils 15 Minuten pro Spieler und Partie in einer Doppelrunde, die Jugend mit 30 Minuten Bedenkzeit in einfacher Runde.

Das Turnier trägt den Namen des vor einem Jahr tötlich verunglückten Michael Rummer, der jahrzehntelang den Schachsport in Gröbenzell verkörperte und als Spieler und Funktionär im Kreis und Bezirk einen hoch geachteten Namen hatte. Darauf verwies bei der Sieger-Ehrung der Bruder Felix Rummer, als er den von der Familie gestifteten Wanderpokal an die siegreiche Mannschaft vom SK Unterpfaffenhofen überreichte. Den vom Jugendleiter des Bayerischen Schachbundes und Gröbenzeller Vorsitzenden gestifteten Wanderpreis der Jugend gewann ebenfalls das Team aus Unterpfaffenhofen.

Es gab drei Stunden lang teilweise überaus spannende und interessante Partien. Das Turnier wird alljährlich wiederholt, die übrigen Schachvereine des Landkreises Fürstenfeldbruck, die heuer verhindert waren, werden dann voraussichtlich auch teilnehmen.

Die Ergebnisse:

Senioren:	1.	Unterpfaffenhofen	12	Punkte	(28 Brettpunkte)
	2.	Gröbenzell	7	"	17,5 "
	3.	Olching	4	"	17,5 "
	4.	Fürstenfeldbruck	1	"	9 "
Jugend:	1.	Unterpfaffenhofen	6	"	11 "
	2.	Olching	3	"	5 "
	3.	Fürstenfeldbruck	3	"	5 "
	4.	Gröbenzell	0	"	3 "

Bei der Jugend wurde der 2. und 3. Platz wegen Punkte-Gleichstand durch einen Stichkampf entschieden, den Olching mit 3 : 1 für sich entschied.

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

Herrn

Willi Dunz

8031 Gröbenzell
Osterseestr. 22

5.5.1973

Betr.: Zuschuß für Schulungszwecke

Lieber Sportfrund Willi Dunz,

anläßlich der Ausschußsitzung am 2.4.73 wurde uns vom Jugendleiter, Günter Brodag, die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß der Sparte Schach für die Zwecke der Jugendförderung DM 50.-- zur Verfügung gestellt werden. Für diesen Zuschuß sind wir selbstverständlich sehr dankbar. Andererseits haben wir aber darauf hingewiesen, daß wir im Rahmen unserer Schach-Schulungsabende nicht zwischen Jugendlichen und Senioren unterscheiden. Vielmehr finden derartige Veranstaltungen immer gemeinsam statt.

Gute Schachlehrer kosten zwischen DM 20.-- - DM 40.-- je Veranstaltung. Wir haben vorgesehen, zwischen DM 300.-- - DM 450.-- für diesen Zweck aufzuwenden. Darüber hinaus müssen wir noch ein Demonstrationsbrett beschaffen, das zwischen DM 150.-- - DM 200.-- kostet. Zur Finanzierung dieser Vorhaben ist es notwendig, daß wir unseren Beitrag erhöhen. Zusätzlich haben wir bereits Mittel über eine Spendenaktion gesammelt. Den von Ihnen bewilligten Jugendzuschuß von DM 50.-- werden wir ebenfalls für diese Zwecke verwenden.

Sie könnten uns helfen, wenn Sie bereit wären, uns einen zusätzlichen Zuschuß zwischen DM 50.-- - DM 100.-- zu gewähren. Dürfen wir Sie bitten, dieses Ersuchen als offiziellen Antrag der Schachabteilung des 1. SC. Gröbenzell zur Kenntnis zu nehmen.

Mit sportlichen Grüßen

(Alfred Distl)

Ausschußsitzung am 7.5.73
Genehmigung von DM 100,- vom
Ausschuß (1 Gegenstimme)

Zwei Sieger im Vereins-Turnier

Die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell kann auf eine im ganzen positive verlaufene Wettkampf-Saison zurückblicken.
Das interne Vereins-Turnier konnte planmäßig abgewickelt werden. Dabei gab es in der A-Klasse diesmal zwei Sieger: Günther Sagner und Frank Weicker wiesen am Schluß die gleiche Punktzahl auf. Von den zwei Entscheidungskämpfen gewann jeder einen, daraufhin wurden beide zum Vereinsmeister erklärt. An dritter Stelle plazierte sich Hermann Aicher mit der besseren Wertung gegenüber dem punktgleichen Alfred Distl. Den 5. Platz belegte Peter Fasching mit 5 Punkten vor Herbert Faller mit 4,5, Udo Heimann mit 4, Karl Mathiesen mit 3,5 und Herbert Arzt mit 1 Punkt. In der B-Gruppe siegte der Senior Rudolf Heigl, vor Wolfgang Axtmann, Gottfried Weicker und Gottfried Schmidt, - alle nur durch einen halben Punkt getrennt, es folgen Felix Rummer, Ferdi Fischhaber, Bettina Weicker sowie Alexa und Sandy Fischer.
Die Meister wurden mit Preis und Urkunde gmx in einer kleinen Feier geehrt. Spielleiter Distl berichtete bei dieser Gelegenheit über die abgeschlossenen Mannschaftskämpfe des Bezirks Zugspitze. In der A-Klasse sieht die Abschluß-Tabelle folgendermaßen aus:

1.	Gauting	8 Punkte
2.	Gröbenzell	7 "
3.	Untermühlhausen	6 "
4.	Gilching	5 "
5.	Schondorf	3 "
6.	Gräfelfing	1 "

Dabei wurde der 1. Platz nur sehr knapp verpaßt: Während Gauting von Gröbenzell mit 4,5 : 3,5 besiegt wurde, gab es gegen Gilching eine unglückliche Niederlage. Der erstrebte Aufstieg in die Bezirksliga mußte also um ein Jahr verschoben werden.
Die II.Mannschaft hatte mit Aufstellungsschwier gkeiten zu kämpfen; sie blieb zwar nicht ohne Sieg, kam aber dennoch nicht über den letzten Platz hinaus. Die Jugend verfehlte den 3. Platz nur um einen halben Punkt.
Inzwischen haben die Bezirks-Einzelmeisterschaften in Garmisch stattgefunden. Bei den Damen qoalifizierte sich Sibylle Weicker durch einen 2. Platz für die Teilnahme an der oberbayerischen Meisterschaft. Frank Weicker belegte bei den Senioren unter 30 Teilnehmern einen guten 7. Platz.
Für das "Michael-Rummer-Gedächtnis-Turnier" am 5.5. haben bereits mehrere Senioren- und Jugendmannschaften aus dem Kreisgebiet gemeldet.

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

8031 Gröbenzell, 19.3.1973
Osterseestrasse 22

An die

Herren Spartenleiter

des 1.SC Gröbenzell

Sportföderung 1973;
hier: Bedarfsmeldung

Der Sportreferent der Gemeinde Gröbenzell, Dr.Horst Petry, hat bereits vor längerer Zeit gebeten, ihm bis 15.3.1973 einen detaillierten Verwendungsplan für die 1973 zu erwartende Zuwendung der Gemeinde vorzulegen.

Nachdem das Schreiben verspätet in meine Hände gelangte, sowie bedingt durch dienstliche Abwesentheit, ist es mir erst jetzt möglich, mich an die Sparten zu wenden.

Nach dem vorliegenden Schreiben sollen

" die Finanzierungsmittel der Gemeinde besonders sportintensiv eingesetzt werden (z.B. Zahlung von Übungsleiterstunden, Anschaffung von Sportgeräten u.dergl.; nicht dagegen für gesellschaftliche Veranstaltungen, Wettkampfpreise u.dergl.)."

Um die erbetene Übersicht erstellen zu können, bitte ich möglichst umgehend zu melden, welchen Bedarf die dortige Sparte für 1973 hat (mit Wertangabe, ohne Vorlage von Rechnungen).

Die Meldung soll lediglich als Grundlage für die abzugebende Übersicht sein. Sie kann keine Zusage für die Höhe einer evtl. Zuwendung sein.

Ich bitte nochmals um umgehende Erledigung. Sollte eine Meldung bis spätestens 30.3.1973 nicht erfolgen, wird angenommen, dass die dortige Sparte keinen Bedarf aufzuweisen hat.

Mit sportlichen Grüssen!
im Auftrage:

(Willi Dunz)

Demo-Brett
Gerätekasten

Lieber Gottfried!

Mir fehlt immer noch die Mitgliedermeldung der Sparte Schach, sodass es mir nicht möglich ist, die längst überfällige Meldung bzw. Antrag an die Gemeinde zu richten.

Ich bitte deshalb um Angabe der Mitgliederzahl:

Mitglieder insgesamt: 32

davon: aktive Mitglieder 27
Pasive Mitglieder: 5

von den aktiven Mitgliedern sind:
Kinder bis 14 Jahre 2
Jugendliche 14 - 18 Jahre: 5
Erwachsene über 18 Jahre: 20

Besten Gruss!

Willi Dunz
8031 Gröbenzell
Osterseestraße 22

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

An alle
Spartenleiter des 1.SC Gröbenzell

8031 Gröbenzell, 25.2.1973
Osterseestrasse 22

Betreff: Meldung der aktiven Mitglieder

Lieber Sportfreund!

Zur Meldung an die Gemeinde Gröbenzell benötige ich die Anzahl der aktiven Mitglieder der dortigen Sparte (Grundlage für die Zuwendung 1973) nach dem Stande vom Januar 1973. Nachdem die Angelegenheit sehr eilt, wäre ich um umgehende Erledigung sehr dankbar.

Mit sportlichen Grüssen!
im Auftrage:

(Willi Duns)
1. SC Gröbenzell
Hauptkassier

DEUTSCHER SCHACHBUND e.V.

LUDWIG SCHNEIDER, 8 MÜNCHEN 71, WILHELM-BUSCH-STR. 10

Rundschreiben an alle Vereine
des Deutschen Schachbundes e.V.

PRÄSIDENT
LUDWIG SCHNEIDER
8 MÜNCHEN 71
WILHELM-BUSCH-STR. 10
TELEFON (0811) 79 79 77

8. Dezember 1972
-/so

Betr.: Beitragserhöhung ab 1.1.1974

Liebe Schachfreunde!

Es ist erforderlich, das Finanzproblem des Deutschen Schachbundes in all seinen Auswirkungen auf nationaler und internationaler Basis in aller Offenheit anzusprechen.

Bekannt ist, daß derzeit der Mitgliedsbeitrag zum Deutschen Schachbund für Erwachsene DM 2,-- und für Jugendliche DM 1,-- beträgt. Das bedeutet, daß unsere Mitglieder an den Spitzenverband monatlich siebzehn Pfennige bzw. achteinhalb Pfennige zahlen. Diese Beträge sind nicht mehr zeitgemäß und bedürfen einer kräftigen Korrektur. Dabei ist bekannt, daß sehr viele Vereine auf einer finanziellen Basis stehen, die genauso unzeitgemäß ist. Ein Schachverein oder eine Schachabteilung benötigt als Mindestmonatsbeitrag DM 6,--. Dies ist die absolut unterste Grenze, wenn man die allgemeinen Preissteigerungen seit 1948 in Betracht zieht. Leider aber haben unsere Vereine und auch der Deutsche Schachbund in den letzten 25 Jahren versäumt, hier die notwendigen finanziellen Angleichungen vorzunehmen. Also liegt hier ein Nachholbedarf vor, der nicht zu umgehen ist.

Zwei wichtige, ja dringende Aspekte beleuchten unsere Situation auf nationalem und internationalem Gebiet. Ich will darauf kurz eingehen.

Der Deutsche Schachbund verwaltet sich selbst. In den letzten Jahren sind durch die allgemeinen erfreulichen Initiativen auf allen Gebieten des Sports Aufgaben zu bewältigen, die auch an uns größere finanzielle Anforderungen stellen. Staatliche Zuschüsse werden darüber hinaus nur unter Berücksichtigung der Eigenleistungen der Verbände gewährt. Mir wurde dies erst bei den letzten Besprechungen über unseren Etat 1973 mit dem Deutschen Sportbund (Bundesausschuß für Leistungssport) und dem Bundesinnenministerium vorgehalten. Ich meine, diese Kritik ist auch bei unserer derzeitigen Beitragshöhe in Ordnung. Die Zuschüsse des Bundesinnenministeriums werden zweckgebunden für bestimmte internationale Veranstaltungen gewährt. Darüber hinaus erhalten wir ebenfalls vom BMI die Kosten für eine Halbtagsschreibkraft. Für die Führung der Geschäftsstelle ist eine Halbtagsschreibkraft zwar gegenüber früher sehr begrüßenswert, hilft aber auf die Dauer nicht weiter.

Der Deutsche Schachbund benötigt dringend und zwar spätestens ab 1.1.1974 einen Geschäftsführer. Der Deutsche Sportbund wird uns ab 1974 im geplanten und bis dorthin vollendeten Bau der Spitzenfachverbände in Frankfurt entsprechende Räume zur Verfügung stellen. Ohne Einrichtung einer kompletten Geschäftsstelle mit Personal kann der Deutsche Schachbund sich nicht weiterentwickeln.

National haben wir natürlich nicht nur Verwaltungs-, sondern auch andere Aufgaben zu lösen. Hier kommt in erster Linie eine ständige Schulungsarbeit für Nachwuchsspieler und Funktionäre in Betracht. Im letzten Jahr hatten wir zwei derartige Lehrgänge, die man als großen Erfolg bezeichnen kann. Diese Lehrgänge müssen aber erweitert werden und werden dadurch positive Auswirkungen von der Spitze des DSB bis hinunter zu den Vereinen erreicht. Auch dieses kostet natürlich Geld und das muß der Deutsche Schachbund für seine Weiterentwicklung aufbringen.

Außerdem müssen unsere deutschen Meisterschaften (Mannschafts- und Einzelmeisterschaften) finanziell vom DSB besser ausgestattet werden. Die Veranstalter dieser Meisterschaften werden jeweils nur unter großen Schwierigkeiten gefunden und gehen dann trotzdem noch ein zu großes finanzielles Risiko ein. Die derzeitigen Zuschüsse des DSB sind einfach zu niedrig.

Nicht zuletzt müssen wir unsere Deutsche Schach-Jugend noch mehr finanziell unterstützen. Erfreulicherweise hat - das soll bei dieser Gelegenheit gerne festgestellt werden - die DSJ eine außerordentliche Initiative entwickelt, die letzten Endes für die Entwicklung des DSB in der Zukunft ausschlaggebend sein wird und muß.

Nun komme ich auf die internationale Situation des DSB zu sprechen.

Bewundernswert ist das Abschneiden unserer Mannschaften und Meisterspieler in den letzten 25 Jahren. Ich glaube, der DSB hätte kaum eine so große internationale Resonanz ohne unsere bewährten Spieler wie die Großmeister Wolfgang Unzicker, Lothar Schmid, Klaus Darga, Robert Hübner und unsere internationalen Meister Dr. Helmut Pfleger, Hans-Joachim Hecht usw. um nur einige Namen zu nennen. Wir lesen mit Freude von diesen Erfolgen. Ich glaube aber, daß wir uns eigentlich über die persönlichen Opfer unserer gesamten Spitzenklasse nicht im klaren sind. Da wird der Beruf vernachlässigt, da wird auf den eigenen Jahresurlaub verzichtet, da werden die physischen und psychischen Belastungen eines schweren Turniers auf sich genommen und dies alles unter dem Aspekt einer guten Vertretung des deutschen Schachs. Dazu gehören dann auch noch die finanziellen Opfer, was sich aber in Zukunft ändern muß.

Leider haben wir aber bezüglich der Nachwuchsfrage auf internationaler Basis ebenfalls einen Nachholbedarf. Dieser Nachholbedarf ist eben darauf zurückzuführen, daß der DSB nicht die notwendigen finanziellen Mittel zur Durchführung eigener internationaler Veranstaltungen zur Verfügung hat. Unsere Nachwuchsspieler können eben kaum mit Einladungen zu internationalen Bewertungsturnieren rechnen, wenn nicht der Deutsche Schachbund auch entsprechende internationale Veranstaltungen durchführt. Wie Ihnen bekannt, führt der Deutsche Schachbund nunmehr alle zwei Jahre eine Internationale Deutsche Meisterschaft durch und einige rührige Vereine veranstalten hin und wieder auch internationale Einladungsturniere, wofür wir sehr dankbar sein müssen. Wir müssen deshalb, wenn wir weiterhin international zur Weltspitze gehören wollen, jährlich mindestens zwei zusätzliche internationale Einladungsturniere durchführen.

Unsere qualifizierten Nachwuchsspieler haben dann Gelegenheit, sich international mit ebenfalls qualifizierten Ausländern zu bewähren. Gegeneinladungen ins Ausland bleiben dann nicht aus. Und diese brauchen wir, damit unsere Nachwuchsspieler zu internationalen Titeln kommen. Unsere Spitze wird dadurch breiter und sie muß auch breiter werden.

Ich hoffe, daß Sie durch meine Ausführungen einen Einblick in die Arbeit des DSB auf nationaler wie auf internationaler Basis bekommen haben. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, wird das Präsidium zum nächsten Kongreß 1973 beantragen, den Beitrag für Erwachsene und Jugendliche um 100%, also auf DM 4,-- bzw. DM 2,-- ab 1. Januar 1974 zu erhöhen (dann 34 Pfennige bzw. 17 Pfennige monatlich!!!).

Bitte sprechen Sie mit Ihren Mitgliedern und sehen Sie zu, daß auch Sie in Ihrem Verein das Existenzminimum - nämlich einen Mindestmonatsbeitrag von DM 6,-- - erhalten. Sie brauchen das Existenzminimum, nachdem die Mitglieder verlangen, daß Sie gute Spiele und gute Uhren für den Spielverkehr zur Verfügung stellen und darüber hinaus wahrscheinlich noch Vereinsveranstaltungen durchführen sollen. Vergessen Sie auch nicht, daß Sie, falls Sie einen entsprechenden Vereinsbeitrag haben, auch bei besonderen Vereinsveranstaltungen eine bessere Ausgangsposition bei den Behörden haben, falls Sie finanzielle Unterstützung haben wollen. Beispiele sind hierfür in der Bundesrepublik nachweisbar. Außerdem können Sie dann auch Ihr Vereinsspielprogramm attraktiver durch Freundschaftskämpfe und dergleichen gestalten.

Zum Abschluß darf ich Ihnen den Jahresbeitrag des uns befreundeten Schweizer Schachverbandes bekanntgeben. Dieser Verband hatte bereits 1971 einen Jahresbeitrag für die Erwachsenen von sfrs 15,-- (ca. DM 12,60) und bei den Junioren von sfrs 8,-- (ca. DM 6,70). In der Zwischenzeit ist dieser Beitrag um etwa 20% erhöht worden. Ein schlechter Vergleich für uns, wenn Sie überlegen, daß wir heute nur einen Jahresbeitrag von DM 2,-- bzw. DM 1,-- haben.

Der Deutsche Schachbund kann diesen Fragen nicht mehr aus dem Wege gehen. Nur eine finanzielle Gesundung kann uns weiterhelfen. Ich bin davon überzeugt, daß alle unsere Mitglieder, insbesondere bei der heutigen gesamten Preissituation, Verständnis haben. Dabei will ich auf Preisvergleiche bei Lebensmitteln und anderen Lebensnotwendigkeiten nach dem Stand von 1950 oder 1960 zu heute verzichten, sie sind Ihnen allen bekannt.

Damit ist eine Diskussion eröffnet. Ich stehe genauso wie die einzelnen Präsidiumsmitglieder zu einer Diskussion bereit und werden wir nach Möglichkeit bei der nächsten Generalversammlung Ihres Landesverbandes dazu sprechen, soweit das noch nicht geschehen ist. Erfreulicherweise habe ich bei vier Landesverbänden unter Darlegung unserer finanziellen Situation und der nicht zu umgehenden Beitragserhöhung um 100% Beifall und Zustimmung gefunden.

Denken Sie auch daran, daß Ihr Verein und Ihr Landesverband früher oder später Nutznießer eines aktiveren Deutschen Schachbundes sein wird.

Bei dieser Gelegenheit wünsche ich Ihnen gleichzeitig im Namen unseres Präsidiums ein schönes Weihnachtsfest und ein glückhaftes und erfolgreiches 1973.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

BAYERISCHER SCHACHBUND E.V.
Sitz Nürnberg.

85 Nürnberg, den 15. Dez. 72
Sieben Zeilen 30
Tel. 0911 / 22 17 51

An die
Herren Vorsitzenden der Schachvereine
Leiter der Schachabteilungen.

Liebe Schachfreunde!

Betr.: Bestandserhebung 1973.

Beiliegend übersenden wir Ihnen 4 Erhebungsbogen und 4 Namenslisten für die Bestandserhebung des Bayerischen Schachbundes, für das Jahr 1973. Wir bitten Sie, die Formblätter in allen Teilen auszufüllen. Alle dem Verein angehörenden Mitglieder müssen namentlich, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden. (auch die Kinder) Schachabteilungen von Turn- und Sportvereinen geben nur die Mitglieder ihrer Abteilung bzw. Sparte an. Passnummern sind einzutragen, soweit die Spielberechtigung für den Verein vorliegt, der die Meldung abgibt.

3 Erhebungsbogen und 3 Namenslisten bitten wir baldigst zurückzusenden. Bitte Porto nicht vergessen, da sonst Nachgebühr.

Für das Jahr 1973 erhalten Sie wieder Kontrollmarken für die Spielerpässe. Ab Februar 1973 sind Spielerpässe ohne Marke 1973 ungültig.

Die Spielerpässe ausgeschiedener oder verstorbener Mitglieder sind an die Geschäftsstelle über den Kreisverband zurückzusenden.

Anträge auf neue Pässe oder Umschreibungen sind wie bisher mit allen notwendigen Angaben: Name, Vorname, Geburtsort und Daten, Wohnort und Straße, 1 Lichtbild versehen mit allen Angaben, über die zuständigen Verbandsspielleiter an die Geschäftsstelle zu senden.

Wir bitten auch wieder, in Ihrem eigenen Interesse jeden Wechsel in der Person des Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiters sofort schriftlich der Geschäftsstelle mizuteilen.

Die von der Bundesversammlung festgesetzte Bezugsquote für das offizielle Organ des BSB, die Deutschen Schachblätter mit Nachrichtenbeilage Süddeutsche Schachzeitung und Schachjugend gild weiter.

Letzter Einsendetermin für die Bestandserhebung ist der 15. Jannar 73.

Vereine und Abteilungen, deren Unterlagen spätestens am 20. Jan. 73 bei der Geschäftsstelle noch nicht vorliegen, sind ab diesem Tag automatisch für jeden Spielverkehr gesperrt.

Die Bestandsmeldungen, Nachmeldungen und sonstige Korespondenz sind an die Geschäftsstelle (Josef Baader) 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30 zu senden. Von ihm erhalten Sie auch die Beitragsrechnung für 1973, sowie auch die Kontrollmarken für die Spielerpässe.

Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr unser Bemühen um die Organisation des Bayerischen Schachbundes durch Ihre Mitarbeit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. RA Otto Thiermann
Präsident des BSB

Josef Baader
1. Schatzmeister

zell, Zimmer 215, statt. Die Ausstellung ist auch am Samstag, den 23. 12. 72, vormittags geöffnet.

Dr. Eicke Götz, 1. Bürgermeister

GA Dez 72

Oberbayerische Schach-Elite in Gröbenzell

Aus Anlaß ihres 20-jährigen Bestehens hatte die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell die Durchführung der diesjährigen Blitzmeisterschaft des Kreisverbandes Oberbayern übernommen. Dessen Vorsitzender Paul Cornel, Starnberg, eröffnete die Veranstaltung mit einer Würdigung der Gröbenzeller Schach-Abteilung und ihres Vorsitzenden Gottfried Weicker und stellte mit Befriedigung den neuen Aufschwung des Schachsports in Gröbenzell heraus.

Da Spielleiter Weiskopf, Peißenberg, selbst am Brett saß, fiel die sportliche Leitung an den Gröbenzeller Spielleiter Alfred Distl. Die 46 Teilnehmer spielten eine Vorrunde in 5 Gruppen, wobei die stärkeren Spieler gesetzt wurden. Nachdem so die Spreu vom Weizen geschieden war, spielten die jeweils 3 Besten der Vorrunden-Gruppen in der Finalgruppe A den Meister aus, während die Finalgruppen B und C die übrige Plazierung ermittelten.

Von Anfang an gab es ein hartes Ringen zwischen Ungnad — Neuaubing, Rathgeber und Tihtmann aus Gräfelfing und Leitner — Unterpfaffenhofen, während so starke Spieler wie der oberbayerische Vizemeister Schlosser — Rosenheim, Popp — Starnberg, Nachbar — Olching und Waibel — Ingolstadt schon nach der Hälfte der 15 Runden abgeschlagen waren. In der vorletzten Runde verlor Ungnad gegen seinen härtesten Verfolger Rathgeber, konnte aber einen halben Punkt Vorsprung bis ins Ziel retten.

Der Neuaubinger Reiner Ungnad gewann also mit 13,5 Punkten als erster den von der Sparkasse Gröbenzell gestifteten Wander-Pokal. Turnierleiter Weicker, der die Siegerehrung vornahm, gratulierte dem Sieger umso lieber, als er sich in der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell die ersten Sporen verdient hatte. Den 2. Platz belegte Rathgeber (13 P.), dritter wurde Leitner (11 P.). Es folgten Tihtmann und Kunerth — Murnau (je 10,5 P.), Werbatus — Untermühlhausen (9,5 P.), Popp (9 P.) und Schlosser (7,5 P.).

Der beste Gröbenzeller Spieler war diesmal Günter Sagner auf Platz 5 der B-Gruppe (9 P.).

Die drei Erstplazierten erhielten eine Medaille, außerdem standen für alle Teilnehmer schöne Erinnerungsgaben bereit. Dazu hatte auch die Gemeindeverwaltung durch Bürgermeister Dr. Götz beigetragen, außerdem der Ausschuß des 1. SC Gröbenzell durch bereitwillig gegebene Spenden.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung hatte sich Landrat Gottfried Grimm nachhaltig für einen beträchtlichen Anschaffungszuschuß aus der Sportförderung des Kreises eingesetzt.

GA Dez. 72

Schach-Festival in Gröbenzell

Die Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell nahm den Jahrestag ihres 20-jährigen Bestehens zum Anlaß, um ihre Existenz nachdrücklich in das Bewußtsein der Öffentlichkeit und der interessierten Schach-Kreise zu rücken. Das Fest wurde eröffnet mit einer Simultan-Veranstaltung. Dazu hatte man den bayerischen Spitzenspieler Reiner Ungnad verpflichtet, der in Puchheim wohnt und jetzt für den ESV Neuaubing startet, aber aus dem Gröbenzeller Schachklub hervorgegangen ist. Ungnad war zweimal bayerischer Jugendmeister und heuer Teilnehmer an der deutschen Senioren-Meisterschaft. Er spielte gegen 22 Gegner, 18 Partien konnte er gewinnen. Spielleiter Distl unr ein Gast aus Neuaubing konnten den Meister schlagen, Günter Sagner und Udo Heimann erzielten ein Remis.

Zu einem geselligen Abend mit Musi erschien auch Bürgermeister Dr. Eike Götz als Schirmherr dieses Tages. Er und andere Gäste wurden von Alfred Distl begrüßt, der betonte, daß sich beim Schachspielen Menschen zusammenfinden, denen es um Ruhe und Besinnung geht. In einer kurzen Ansprache äußerte sich Dr. Götz befriedigt, nunmehr auch die Sparte Schach persönlich kennen zu lernen. Er erklärte, daß er diese Art von Freizeit-Gestaltung wärmstens begrüße und sagte den Gröbenzller Schachspielern seine volle Unterstützung zu. Dem Sieger des Vereinsturniers, Hermann Schmied, überreichte der Bürgermeister ein Geschenk. Urkunden erhielten ferner Hermann Aicher als Zweiter und Alfred Distl als Dritter, sowie Günter Sagner als Sieger der B-Gruppe.

Vorsitzender Gottfried Weicker gab einen kurzen Rückblick auf die 20 Jahre bisheriger Vereinsgeschichte, die aus bescheidenen Anfängen zu beachtlicher Stärke geführt habe — aber dann auch abwärts bis an den Rand der Auflösung. Nun gehe es offensichtlich wieder aufwärts. Weicker, der auch Jugendleiter des Bayerischen Schachbundes ist, wies auf seine wichtigste Erfahrung als Gröbenzeller Spartenleiter hin: Lebendige Jugendarbeit sei das Geheimnis jeder erfolgreichen Vereinstätigkeit, — und das gelte nicht nur für den Schachsport.

Als Höhepunkt des Schach-Festivals schloß sich dann die oberbayerische Blitzmeisterschaft an.

Schach - Festival in Gröbenzell

Die Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell nahm den Jahrestag ihres 2o-jährigen Bestehens zum Anlaß, um ihre Existenz nachdrücklich in das Bewußtsein der Öffentlichkeit und der interessierten Schach-Kreise zu rücken. Das Fest wurde eröffnet mit einer Simultan-Veranstaltung. Dazu hatte man den bayerischen Spitzenspieler Reiner Ungnad verpflichtet, der in Puchheim wohnt und jetzt für den SV. Neuaubing startet, aber aus dem Gröbenzeller Schachklub hervorgegangen ist. Ungnad war zweimal bayerischer Jugendmeister und heuer Teinehmer an der deutschen Senioren-Meisterschaft. Er spielte gegen 22 Gegner, 18 Partien konnte er gewinnen. Spielleiter Distl und ein Gast aus Neuaubing konnten den Meister schlagen, Günter Sagner und Udo Heimann erzielten ein Remis.

Zu einem geselligen Abend mit Musik erschien auch Bürgermeister Dr. Eike Götz als Schirmherr dieses Tages. Er und andre Gäste wurden von Alfred Distl gebrüßt, der betonte, daß sich beim Schachspielen Menschen zusammenfinden, denen es um Ruhe und Besinnung geht. In einer kurzen Ansprache äußerte sich Dr. Götz befriedigt, nunmehr auch die Sparte Schach persönlich kennen zu lernen. Er erklärte, daß er diese Art von Freizeit-Gestaltung wärmstens begrüße und sagte den Gröbenzeller Schachspielern seine volle Unterstützung zu. Dem Sieger des Vereinsturniers, Hermann Schmied, überreichte der Bürgermeister ein Geschenk. Urkunden erhielten ferner Hermann Aicher als Zweiter und Alfred Distl als Dritter, sowie Günter Sagner als Sieger der B-Gruppe.

Vorsitzender Gottfried Weicker gab einen kurzen Rückblick auf die 2o Jahre bisheriger Vereinsgeschichte, die aus bescheidenen Anfängen zu beachtlicher Stärke geführt habe - aber dann auch abwärts bis an den Rand der Auflösung. Nun gehe es offensichtlich wieder aufwärts. Weicker, der auch Jugendleiter des Bayerischen Schachbundes ist, wies auf seine wichtigste Erfahrung als Gröbenzeller Spartenleiter hin: Lebendige Jugendarbeit sei das Geheimnis jeder erfolgreichen Vereinstätigkeit, - und das gelte nicht nur für den Schachsport.

Als Höhepunkt des Schach-Festivals schloß sich dann die oberbayerische Blitzmeisterschaft an.

Oberbayerische Schach - Elite in Gröbenzell

Aus Anlaß ihres 2o-jährigen Bestehens hatte die Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell die Durchführung der diesjährigen Blitzmeisterschaft des Kreisverbands Oberbayern übernommen. Dessen Vorsitzender Paul Cornel - Starnberg eröffnete die Veranstaltung mit einer Würdigung der Gröbenzeller Schach-Abteilung und ihres Vorsitzenden Gottfried Weicker und stellte mit Befriedigung den Neuen Aufschwung des Schachsports in Gröbenzell heraus.

Da Spielleiter Weiskopf - Peißenberg selbst am B rett saß, fiel die sportliche Leitung an den Gröbenzeller Spielleiter Alfred Distl. Die 46 Teilnehmer spielten eine Vorrunde in 5 Gruppen, wobei die stärkeren Spieler gesetzt wurden. Nachdem so die Spreu vom Weizen geschieden war, spielten die jeweils 3 Besten der Vorrunden-Gruppen in der Finalgruppe A den Meister aus, während die Finalgruppen B und C die übrige Plazierung ermittelten.

Von Anfang an gab es ein hartes Ringen zwischen Ungnad - Neuaubing, Rathgeber und Tihtmann aus Gräfelfing und Leitner - Unterpfaffenhofen, während so starke Spieler wie der oberbayerische Vizemeister Schlosser - Rosenheim, Popp - Starnberg, Nachbar - Olching und Waibel - Ingolstadt schon nach der Hälfte der 15 Runden abgeschlagen waren. In der vorletzten Runde verlor Ungnad gegen seinen härtesten Verfolger Rathgeber, konnte aber einen halben Punkt Vorsprung bis ins Ziel retten.

Der Neuaubinger Reiner Ungnad gewann also mit 13,5 Punkten als erster den von der Sparkasse Gröbenzell gestifteten Wander-Pokal. Turnierleiter Weicker, der die Siegerehrung vornahm, gratulierte dem Sieger umso lieber, als er sich in der Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell die ersten Sporen verdient hatte. Dem 2. Platz belegte Rathgeber (13 P.), Dritter wurde Leitner (11 P.). Es folgten Tihtmann und Kunerth - Murnau (je 10,5 P.), Werbatus - Untermühlhausen (9,5 P.), Popp (9 P.) und Schlosser (7,5 P.). Der beste Gröbenzeller Spieler war diesmal Günter Sagner auf Platz 5 der B-Gruppe (9 P.).

Die drei Erstplazierten erhielten eine Medaille, außerdem standen für alle Teilnehmer schöne Erinnerungsgaben bereit. Dazu hatte auch die Gemeindeverwaltung durch Gürgermeister Dr. Götz beigetragen, außerdem der Ausschuß des 1. SC. Gröbenzell durch bereitwillig gegebene Spenden. Als Schirmherr dieser Veranstaltung hatte sich Landrat Gottfried Grimm nachhaltig für einen beträchtlichen Anschaffungszuschuß aus der Sportförderung des Kreises eingesetzt.